

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

563 (2.12.1911) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Bittel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg., die Retlamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog.

Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 8 Zwillingen-Notationsmaschinen.

Nr. 563.

Karlsruhe, Samstag den 2. Dezember 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Die heutige Mittagsausgabe Nr. 562 umfasst ein 1. und 2. Blatt, zusammen 24 Seiten; die Abendausgabe Nr. 563 umfasst 16 Seiten; im ganzen 40 Seiten.

Genre-Parlamentsferien.

(Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.)

Berlin, 2. Dez. Der 1. Dezember hat den Herren Reichstagsabgeordneten noch eine angenehme metallische Ueberraschung gebracht.

Nach peinlicher wird die Ueberraschung dadurch, daß diese Doppelpolung eigentlich durch die letzte achtstägige Arbeitspause des Reichstags verursacht worden ist.

Über die „leulante“ Lösung der Zweifelsfrage löst das Reich ein ganz hübsches Stimmchen. Erhalten alle 396 in betracht kommenden Abgeordneten je 200 Mark ausgezahlt, so macht das eine Gesamtsumme von beinahe 80 000 Mark.

Der Berliner Metallkrieg.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

Berlin, 2. Dez. Der Kampf in der Berliner Metallindustrie, der jetzt ausgebrochen ist, kam keineswegs von ungefähr.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 2. Dez. Vom Groß. Hoftheater wird uns geschrieben: Die im Frühommer zum erstenmal aufgeführte Märchenoper „Königsfinder“ von Humperdinck wird morgen, Sonntag, den 3. Dezember, wieder in den Spielplan übernommen.

Aus dem Karlsruher Konzertleben.

Karlsruhe, 2. Dez. Fast zu viele Konzertveranstaltungen jagen sich in den letzten Wochen, ermüden die Lust und Frische der Empfanglichkeit und halten die Musikfreunde oft gerade von den Musikabenden fern, die in ihrer Erinnerung als helle, freundliche Bilder leben und dauern würden.

Den Unternehmern blieb schließlich kein anderes Mittel als die Androhung der Massenaußsperrung. Denn der Streik der Former wirkte störend auf den ganzen Betrieb.

Die Massenaußsperrung trifft die Arbeiter recht, bei hereinbrechender Kälte, natürlich besonders hart, obwohl sie keineswegs unerwartet kommt, und selbst in einer Kleinstadt wie Berlin merkt man dieses Feiern weiter Schichten des Arbeiterstandes.

Wie weit die Einigkeit innerhalb der Metallarbeiterkreise geht ist nicht ohne weiteres abzulesen. In den 50 Versammlungen, die am Donnerstagabend in allen Arbeitervierteln Berlins abgehalten worden sind, machte sich eine starke Strömung dahingehend bemerkbar, daß auch die nicht ausgesperrten Arbeiter die Arbeit niederlegen sollten.

Le. Berlin, 2. Dez. (Privattelegr.) Dem Zentralverband deutscher Metallindustrieller ging ein

Antrag auf partielle Aussperrung der organisierten Metallarbeiter ganz Deutschlands zu, falls der Berliner Konflikt fortdauert.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 2. Dez. Der Großherzog begibt sich heute abend nach Schloß Baden.

Graben (A. Karlsruhe), 2. Dez. In einer für heute abend anberaumten Bürgerauskunft-Sitzung sollte über die Gründe beraten werden, welche vier Gemeinderäte unter Führung des Bürgermeister-Kandidaten Albert Kammerer angeblich bewogen haben sollen, ihre Ämter niederzulegen.

Bruchsal, 2. Dez. Wie schon in den letzten Jahren soll auch diesen Winter an die Armen und bedürftigen Kinder ein warmes Frühstück (Milch und Bräuten) abgegeben werden.

Br. Kuppenheim (A. Kattatt), 1. Dez. Man schreibt uns: Die feierliche Güterhalle der hiesigen Bahnstation gab durch ihre mittlere Größe sehr häufig Anlaß zu Beschwerden und Reklamationen; sie erwies sich für den hiesigen, sowohl durch den Export wie Import sehr bedeutenden Güterverkehr viel zu klein.

Forbach (A. Gernsbach), 2. Dez. Die Vorarbeiten für den Bahnbau von Forbach bis vorerst Raumünzach sind lt. „Schwab,

noch enthielt. Sie lag 24 Rieder, jedes seiner Form und seinem Inhalt gemäß, in all ihren verschiedenen Konturen, die aber gebunden waren durch eine strenge Architektur.

Vermischtes.

Hamburg, 2. Dez. (Tel.) Auf der Unterteile bei Schulan ist gestern infolge Reibens der von England kommende Kohlendampf „Dapsco“ unter eine Flottille unter Segel befindlicher Fischerboote hineingefahren.

hd Bille, 2. Dez. (Tel.) In einer hiesigen Weberei erfolgte gestern eine schwere Explosion, die einem Arbeiter das Leben kostete.

Paris, 2. Dez. (Tel.) Im Schnellzug Bordeaux-Paris der Orleansbahn spielte sich gestern ein furchtbares Drama ab. Ein Expresseur namens Valanne, der nach Paris ins Untersuchungsgefängnis gebracht werden sollte, öffnete die Waggontür und sprang auf das Trittbrett, um zu entweichen.

Recht im Gange. Eine städtische Zahl von Arbeitern ist beschäftigt, den für den Bahnhof Raumünzsch erforderlichen Platz, der Begewerlegungen und Entwässerung erfordert, herzurichten.

In Haueneberstein (A. Baden), 1. Dez. Herr Bürgermeister Friedrich hier hat sein Amt niedergelegt und zwar, lt. Raftatter Tagbl., infolge fortgesetzter persönlicher Gebälfigkeiten.

In Freiburg i. Br., 2. Dez. Ein eigenartiges Vorkommnis spielte sich kürzlich auf dem hiesigen Standesamt ab. Es schien dort nach der „Volksw.“ ein auswärtig wohnender Herr, um seinen in der gynäkologischen Klinik geborenen Stammhalter nach der gesetzlichen Vorschrift in das Geburtsregister eintragen zu lassen. Als der glückliche Vater dem Knäbeln den Vornamen Tell verleihen wollte, verweigerte der hiesige Standesbeamte den Eintrag dieses Namens. Nach dem Personenstandesgesetz ist den Eltern die Wahl der Vornamen ihrer Kinder freigegeben, nur solche Namen können zurückgewiesen werden, welche „anständig oder belästigend erfunden sind“, aber das ist doch gewiß bei dem Namen Tell nicht der Fall.

In Donaueschingen, 2. Dez. Wie bereits berichtet, wird Großherzog Friedrich am kommenden Montag der Einweihung des Rathauses amwohnen. Der Großherzog trifft, wie jetzt bekannt wird, mit Schnellzug 12.04 Uhr hier ein und begibt sich sofort zum Festsaal in das Rathaus. Um 1/2 Uhr ist dann große Hofstafel im Schloß. Hierzu sind bereits zahlreiche Einladungen ergangen u. a. an sämtliche hiesige Gemeinderäte. Am Nachmittag um 3.42 Uhr verläßt der Großherzog bereits wieder unsere Stadt. Am Montag abend schließt ein Festbankett in der städtischen Festhalle die Festlichkeiten anläßlich der Rathausweihe ab.

In Donaueschingen, 2. Dez. Gestern war letzter Wahltag der Bürgerauswahlwahlen. Gewählt wurden die Ausschußmitglieder der Höchsthöfesteuern auf sechs Jahre. Von 117 Stimmberechtigten haben 111 von ihrem Recht Gebrauch gemacht, 2 Stimmen davon waren unüchtig. Es erhielten die Liberalen 68 und die freie Bürgervereinerung 41 Stimmen. Am Nachmittag um 3.42 Uhr verläßt der Großherzog bereits wieder unsere Stadt. Am Montag abend schließt ein Festbankett in der städtischen Festhalle die Festlichkeiten anläßlich der Rathausweihe ab.

In Donaueschingen, 2. Dez. Gestern war letzter Wahltag der Bürgerauswahlwahlen. Gewählt wurden die Ausschußmitglieder der Höchsthöfesteuern auf sechs Jahre. Von 117 Stimmberechtigten haben 111 von ihrem Recht Gebrauch gemacht, 2 Stimmen davon waren unüchtig. Es erhielten die Liberalen 68 und die freie Bürgervereinerung 41 Stimmen. Am Nachmittag um 3.42 Uhr verläßt der Großherzog bereits wieder unsere Stadt. Am Montag abend schließt ein Festbankett in der städtischen Festhalle die Festlichkeiten anläßlich der Rathausweihe ab.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Berlin, 2. Dez. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Die Nachricht über die Ernennung des Staatssekretärs im Reichscolonialamt und des Gouverneurs von Ostafrika ist unrichtig. Es sind noch keine Entscheidungen getroffen.

— Braunschweig, 2. Dez. Auch bei den heute vollendeten Stichwahlen zur braunschweigischen Landesversammlung sind die bürgerlichen Kandidaten mit überwiegender Mehrheit gewählt worden.

— Trier, 2. Dez. (Privattelegr.) In Dillingen stürzte beim Abhagern eine große heiße Masse von einer älteren Schladenhalle ab und verbrannte zwei Arbeiter. Der eine ist lebendig verbrannt, der andere wurde schwer verletzt.

— Paris, 2. Dez. Aus Velle wird gemeldet: In der Strafkolonie für minderjährige Häftlinge in Voos brach eine Meuterei aus, die einen solchen Umfang annahm, daß Truppen zur Wiederherstellung der Ordnung ausgeboten werden mußten. Sechs Häftlinge werden vor das Justizpolizeigericht gestellt, die übrigen Häftlinge werden mit Einzelhaft bestraft.

— Waterford, 2. Dez. Marquis Waterford ist im Fluß nahe seines Landstüchtes Curraghmore ertrunken aufgefunden worden. Der Marquis war das Haupt der berühmten Familie des irischen Adels und ein Neffe von Lord Charles Bessford.

— hd Canea, 2. Dez. Infolge der Aufregung der kretischen Bevölkerung hat der englische Kreuzer „Diana“ Befehl erhalten, Malta zu verlassen und nach der Suda-Bay zu gehen, wo sich bereits das englische Stationschiff „Minerva“ befindet.

— Bombay, 2. Dez. Der König und die Königin von England sind heute vormittag auf der „Medina“ hier eingetroffen.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 2. Dez. Am Bundesratspräsident des Reichsbanddirektoriums von Glasenapp und Ministerialdirektor Kaspar vom Reichsamt des Innern.

Präsident Graf Schönerling eröffnet die Sitzung 11.15 Uhr. Auf der Tagesordnung steht zunächst die dritte Lesung des Gesetzentwurfs betreffend die Ausgabe kleiner Aktien in den Konsulargerichtsbezirken.

Abg. Dr. Ahrendt (Reichspartei) erklärt, seine Bedenken gegen das Gesetz seien so groß, daß er nicht dafür stimmen könne.

Von Glasenapp führt aus: Der Kurswert, den ich bezüglich des mexikanischen Dollars angegeben habe, ist richtig.

Das Gesetz wird hierauf gegen die Stimmen der Sozialdemokraten, der wirtschaftlichen Vereinigung und der beiden reichsparteilichen Abgeordneten Dr. Ahrendt und Brunstermann endgültig angenommen.

Es folgt die Fortsetzung der Beratung über das Privatbeamtenversicherungsgesetz.

§ 125, der mit geringfügigen Änderungen angenommen wird, § 135 beschränkt das Wahlrecht auf die männlichen Mitglieder.

Abg. Mormann (f. Bp.) begründet den Antrag seiner Partei, das passive Wahlrecht auch den Frauen zu geben.

Ministerialdirektor Kaspar: Den Beiträgen liegen richterliche Funktionen ob. Von derartigen Obliegenheiten sind die Frauen auch bei der Reichsversicherungsordnung ausgeschlossen worden.

Abg. Mollenhauer (Soz.) tritt für den vollsparteilichen Antrag ein.

Abg. Wasseremann (natl.): In vielen Zweigen des öffentlichen Lebens, so in den Schulkommissionen, haben sich die Frauen durchaus bewährt. Die Ausschließung der Frauen im vorliegenden Falle ist ungerecht.

Abg. Mammjen (f. Bp.): Es handelt sich hier um eine Anstalt, die allein aus den Kreisen der Beteiligten erhalten wird, also auch von den Frauen. Der Antrag wird mit geringer Mehrheit abgelehnt.

§ 150 regelt den Wahlmodus mit Verhältniswahl.

Abg. Schmidt-Berlin (Soz.) beantragt auch hier geheime Wahl. Der Antrag wird abgelehnt.

Der Rest des 3. Abschnittes betrifft die Träger der Versicherung und findet ohne Debatte Annahme.

Der 4. Abschnitt handelt von den Schiedsgerichten und Oberschiedsgerichten, welche in § 157 als rechtsprechende Behörde in höherer Instanz vorgelesen sind.

Der sozialdemokratische Antrag, als rechtsprechende Behörde die Ober-Versicherungsämter und das Reichsversicherungsamt für die Reichs-Versicherungsordnung zu bestellen, wird abgelehnt.

Zu § 161 wird ein Antrag Strombed (Ztr.) angenommen, entgegen der Fassung der Vorlage zu bestimmen, daß sämtliche Mitglieder, also auch der Vorsitzende, nicht zugleich Mitglieder des obersten Schiedsgerichtes sein dürfen.

Auf Antrag Schulz (Reichspartei) wird ein § 183 a eingeschoben, der besagt, die Reichsversicherungsordnung kann mit Genehmigung des Reichskanzlers längere Zahlungsfristen, ein längeres Zahlungsverfahren und andere Ausstattungsleistungen zulassen.

Zu § 184 wird auf Antrag Strombed (Zentr.) die Strafe für Unterlassung der Markenentwertung auf den Betrag bis zu 30 Mark festgesetzt.

Die folgenden Paragraphen, die Einzelheiten über die Beitragsleistung enthalten, werden bis zu § 207 ohne Debatte angenommen. § 208 (Beitragsfreiheiten) wird mit einer auf einem Kompromißantrag Schulz (Reichspartei) beruhenden Änderung angenommen. Unter dem Titel „Ueberwachung“ besteht eine Bestimmung zu § 213, daß Geschäftsbücher oder Listen als Belege bei der Ueberwachung während der Betriebszeit an Ort und Stelle festzulegen sind. Diese Bestimmung wird auf Antrag Schulz (Reichspartei) gestrichen.

Ohne weitere Debatte passieren die Paragraphen einschließend des 6. Abschnittes (Verfahren), des 7. Abschnittes (Auszahlung der Leistungen) bis § 341 des 8. Abschnittes, der von sonstigen Vorschriften handelt. § 342 und 343 besagen, daß niemand bei der Ausübung eines Ehrenamtes bei der Angehörigen-Versicherung bei Strafe verhindert werden darf.

Abg. Potthoff beantragt in § 343 a zu bestimmen, daß während der Dauer seines Amtes ein Versicherter nur aus einem wichtigen Grunde vom Arbeitgeber entlassen werden darf. Der Antrag wird abgelehnt.

Nach unänderter Annahme zahlreicher weiterer Paragraphen beantragt Abg. Behrens (wirrl. Bgg.) zu § 370, daß die Beiträge der Arbeitgeber zur Versicherung mindestens die reichsgesetzlichen Arbeitgeberbeiträge und sofern die Beiträge der Versicherten höher sind, diesen gleichkommen müssen. Der Antrag wird nach längerer Debatte angenommen.

Zu §§ 373 bis 380 beantragt Abg. Vogel (natl.) für die Knappschaftsvereine und Knappschaftskassen unter gewissen Bedingungen Zuschüsse aus der Reichsversicherungsanstalt für einen vorzeitig Versicherten zu bewilligen.

Der Antrag Vogel wird abgelehnt, ebenso ein sozialdemokratischer Antrag; dagegen findet ein Kompromißantrag Behrens Annahme, wonach über das Vermögen von Knappschaftsvereinen soweit es für die von diesem Gesetz betroffenen Personen bestimmt ist, und über das sonstige Vermögen getrennt Rechnung zu führen ist.

Der Rest des Gesetzes wird ohne erhebliche Debatte angenommen. Damit ist die zweite Lesung des Gesetzes erledigt.

Montag 2 Uhr: Petitionen, Rechnungsjahren, Kolonialbahnen, kleine Vorlagen.

Zu den Marokkoverträgen.

— Paris, 2. Dez. Der Bericht des Deputierten Long über den französisch-deutschen Vertrag wird heute der Kammer vorgelegt werden. Das Schriftstück, in dem das Abkommen Artikel für Artikel besprochen wird, schließt mit folgendem Satz: Dem Bedauern, welches bei uns die Kongoabtretung hervorruft, müssen wir die in Marokko erzielten Ergebnisse gegenüberstellen. Aber man darf diesen Vertrag nicht bloß als eine Interessentenscheidung ansehen. Man muß vor allem wünschen, daß dieses Abkommen, in dem es die entstehenden Schwierigkeiten regelt und eine ebenso lange Periode der Spannung beendet, eine Ära der Entspannung und der Ruhe in den Beziehungen der beiden Länder herbeiführt.

Der Bericht Longs wurde vom Ausschuß mit 15 gegen 1 Stimme, die des Deputierten de Chambrun, eines Schwagers des Forschungsreisenden de Brazza, angenommen. Drei Sozialisten enthielten sich der Abstimmung. Von der Gruppe der unabhängigen Sozialisten trat der frühere Minister Millerand entschieden für die Annahme des Abkommens ein, indem er u. a. sagte, weder die Feinde noch die Rivalen Frankreichs würden die Ablehnung des Vertrages verstehen.

Es scheint, daß die Anregung Huberts unter den Deputierten die zur Erreichung des Zweckes erforderliche Einmütigkeit nicht findet. In parlamentarischen Kreisen verlautet, übrigens, daß der Ministerpräsident in jedem Falle von der Kammertribüne im Namen der Regierung eine Erklärung über das Abkommen abgeben wird.

— Paris, 2. Dez. Der „Petit Parisien“ glaubt, daß Frankreich und England sich in 14 Tagen über das dem Madrider Kabinett in der Marokkangelegenheit vorzulegende Programm verständigt haben dürften. In Paris hofft man, daß diese Vorschläge der spanischen Regierung annehmbar erscheinen werden.

Deutschland und England.

— London, 2. Dez. Wie „Daily Telegraph“ erfährt, wird das Oberhaus die Seeheisenbill, welche die Grundzüge der Londoner Deflation enthält, zurückweisen, mit der Begründung, daß eine für das Reich so bedeutungsvolle und entscheidende Maßnahme nicht in aller am Ende einer Session durchgepeicht werden dürfe.

— London, 2. Dez. Lord Charles Beresford sagte gestern in einer Rede in Portsmouth, er freue sich, daß die neue Admiralkommission einen Kriegsstab erhalten soll. Wird dieser geschaffen, so würde er über die Flotte beruhigt sein. Redner erklärte ferner, die plötzliche starke Veränderung in der Admiralkommission sei auf die englisch-deutsche Krise zurückzuführen.

Zur Lage in Persien.

— Newyork, 1. Dez. „World“ veröffentlicht eine lange Depesche Morgan Shufers, in der dieser erklärt, daß man seine Abberufung verlangt habe wegen seiner Weigerung, Persien an Rußland zu verzeren und mit Englands scheinheiliger Duldung Persiens Souveränität ein Ende machen zu lassen, während das übrige Europa in andere Probleme verwickelt sei.

— hd Petersburg, 2. Dez. Die Lage in Persien spitzt sich immer mehr zu. Es finden fortgesetzt Landungen russischer Truppen in Enzeli statt und auch England hat außer dem bereits in Schiras gelandeten 400 Mann noch eine große Anzahl Truppen nach Zspahan geschickt.

Truppen in Enzeli statt und auch England hat außer dem bereits in Schiras gelandeten 400 Mann noch eine große Anzahl Truppen nach Zspahan geschickt.

M. Teheran, 2. Dez. (Privattelegr.) Ueber die Entschädigung des Ministeriums ist bisher noch nichts bestimmtes bekannt. Die Studenten veranstalteten einen Umzug, hielten Reden gegen Rußland und verlangten die Schaffung einer scharfen Regierung, um Rußland zu bekämpfen. Die persische Jugend sei bereit, ihr Blut daran zu setzen. Weitere politische Sorgen scheinen bevorzustehen. Es ist zu befürchten, daß die Erregung der persischen Bevölkerung den Fremden gefährlich wird.

Die Urnhen in China.

— London, 2. Dez. Wie „Daily Telegraph“ aus Schanghai gemeldet wird, war der gestern ermordete eingeborene Agent Kaffier einer großen deutschen Firma.

— Schanghai, 2. Dez. (Meldung des Reuterschen Bur.) Die Stadt Raunking ist gefallen und von den Revolutionären besetzt worden.

— Wien, 1. Dez. Der Kommandant des in den ostasiatischen Gewässern befindlichen Kreuzers „Kaiser Franz Joseph I.“ ist ermächtigt worden, zur Verstärkung der österreichischen Geandtschaftswache in Peking hundert Mann zu landen, falls dies von dem Geandten gewünscht werden sollte.

— hd Paris, 1. Dez. Die französische Regierung hat 150 Unteroffiziere und Soldaten der 2. Kolonial-Infanterie-Brigade zur Verstärkung des französischen Militärkontingents nach Peking geschickt.

— Petersburg, 2. Dez. Wie „Rjescht“ meldet, werden die russischen ausgesendeten Mannschaften im fernen Osten wegen der Wirren in China nach Ablauf ihrer Dienstzeit bei der Fahne zurückbehalten.

— hd London, 2. Dez. (Tel.) Die „Times“ melden aus Tientsin: In den letzten Tagen sind enorme Mengen Munition in Taku gelandet worden. Angeblich handelt es sich um 1600 Tonnen Munition bestehend aus etwa 40 Millionen Patronen. Es besteht der Verdacht, daß diese Vorräte von einem japanischen Dampfer gelandet und dann per Bahn weiter befördert worden sind.

Der türkisch-italienische Krieg.

M. Köln, 2. Dez. (Privattelegr.) Einer Meldung der „Köln. Ztg.“ aus Saloniki zufolge, sind 3 Bataillone und eine Batterie zur Verstärkung eines etwaigen italienischen Landungsversuchs nach Kavala abgegangen. Infolge größerer militärischer Transporte wurde eine stärkere Besatzung der Fahrstraße angeordnet. Eine englische Flotte von 22 Schiffen ist in den Hafen von Santi Quaranta eingelaufen, von wo sie sich nach Volomo und Durazzo begeben wird.

— Le. Berlin, 2. Dez. (Privattelegr.) Eine Zirkulardepesche der italienischen Regierung an die Großmächte notifiziert denselben, Italiens Entschluß den Kriegsschauplatz jetzt auch auf die nichtafrikanischen Besitzungen der Türkei auszu dehnen.

— London, 2. Dez. (Privattelegr.) Blättermeldungen aus Konstantinopel zufolge, schließt das neue türkische Staatsbudget mit einer Defizit-Anleihe von 400 Millionen Franken ab. Die Anleihe soll in England und Frankreich aufgenommen werden.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)
Sonntag, den 3. Dezember:
Arbeiterbildungsver. 9 1/2 U. norm. Besist. d. Samml. f. Völkertunde.
Ev. Männerver. d. Weststadt. 8 Uhr Lichtbildvortrag. Blücherstr. 20.
Festhalle. 4 Uhr: Jubiläumstag der Leibgrenadiertapelle.
Fahballklub Alemannia. Spiele.
Fahballklub Frantonia. 10, 1, 2 1/2 Uhr Spiele.
Fahballklub Mühlburg. 1, 2 1/2 Uhr Spiele.
Fahballklub Phönix. 10, 1, 2 1/2 Uhr Spiele. Familienabtd. i. Löwenraden.
Fahballverein. 2 1/2 Uhr Sigalpiel. 9 Uhr Jiftt. im Klubhaus.
Homöopath. Verein. 2 1/2 Uhr Vortrag im goldenen Adler.
Kolozeum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert des südniederländ. Künstler-Ensemble.
Piedertranz. 4 Uhr Familien-Piedertranz in der Eintracht.
Pfälzerwaldverein. Wanderung. Abf. 5 1/2. 7.07 U. M.-T. 7.13 U.
Protestantenverein. 6 Uhr Vortrag im großen Rathausaal.
Salomander. 1. A. A. 6 Uhr Familienunterhaltung im Klubhaus.
Schwarzwaldberein. Ausflug. Abfahrt 7 und 9.42 Uhr.
Verein für Bewegungsspiele. 2 1/2 Uhr Spiel.
Veteranenverein. 3 1/2 Uhr Versammlung in der Kronenhalle.
Weltkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr.

SULIMA
REVUE
Feinste 4 Pf. Cigarette

Feinste massiv 3756
SILBERNE BESTECKE
in schönsten Mustern zu bekannt-mässigen Preisen.
G. SCHMIDT-STAUB
154 Kaiserstr., gegenüb. der Post. Auswahlen zu Diensten.

Du trauter, lieber einziger Mann!
Wie ich dir danke, daß du mir Hans ächte Sodener Mineral-Pastillen mit ins Haus gebracht hast. Die kleinen Dinger nehmen sich so angenehm und ich fühle mich riesig wohl dabei. Aber warum muß man denn Hans ächte verlangen? — Weil nur Hans ächte Sodener aus den berühmten zur Kur gebrauchten Quellen der Gemeinde Soben a. Zaunus gewonnen sind, weil nur sie die Bestandteile dieser Quellen enthalten, und eben darum ähnlich wie die Quelle selbst wirken nur natürlich viel schneller, als eine Fälschung wirken kann. Hans ächte Sodener ist in 30 Btl. und wird überall zu haben.

Höchste Auszeichnungen:
Kgl. Sächs. Staatspreis
der Internat. Hygiene Ausstellung
Dresden 1911

Goldene Medaille
Ostdeutsche Ausstellung
Posen 1911

SALEM ALEIKUM = SALEM GOLD
(Goldmundstück)
Cigaretten
für Feinschmecker!

Man hüte sich vor fälschenden, qualitativ minderwertigen Nachahmungen!

Engros
Detail

W. Boländer

Karlsruhe
Kaiserstr. 121

Gegründet 1880.

Herren-Wäsche.

| | | | | |
|-----------------------|---|-------|-----|-------|
| Oberhemden | M | 3.90 | bis | 7.70 |
| Nachthemden | " | 3.25 | " | 4.80 |
| Kragen | " | — .40 | " | — .75 |
| Manschetten | " | — .50 | " | — .90 |
| Garnituren | " | — .75 | " | 2.15 |
| Kragenschoner | " | — .50 | " | 3.40 |

Besondere Gelegenheit

1 Post. farb. Oberhemden durchw. M 3.25

Trikotagen.

| | | | | |
|--|---|------|-----|------|
| Normalhemden | M | 1.25 | bis | 5.50 |
| Normalhosen | " | 1.35 | " | 3.90 |
| Unterjacken | " | 1.10 | " | 3.65 |
| Gestrickte Westen für Damen u. Herren | " | 1.25 | " | 10.— |
| Knaben-Sweaters | " | 1.20 | " | 4.80 |
| Einsatz-Hemden | " | 2.10 | " | 4.25 |

Herren-Anzug-Stoffe.

| | | | | |
|---|---|------|-----|------|
| Cheviots, reinwollen, 140 cm breit . Mtr. | M | 2.90 | bis | 4.50 |
| Buckskins, schöne Neuh., auch engl. Fabrikate . . Mtr. | M | 1.80 | bis | 15.— |

Teppiche.

| | | | | |
|---------------------------|---|-------|-----|-------|
| Axminster-Teppiche | M | 9.50 | bis | 115.— |
| Tapestry-Teppiche | " | 8.90 | " | 45.— |
| Velour-Teppiche | " | 14.75 | " | 55.— |
| Haargarn-Teppiche | " | 27.75 | " | 49.50 |
| Bettvorlagen | " | 1.10 | " | 12.— |
| Linoleum-Teppiche | " | 6.90 | " | 36.— |

Gardinen.

| | | | | |
|--|---|-------|-----|------|
| Vorhänge am Stück schmal Mtr. | M | — .28 | bis | 1.45 |
| breit | " | 0.50 | " | 2.25 |
| Vorhänge, abgepasst Fenster | M | 3.30 | bis | 25.— |
| Brises-Bises | " | — .22 | " | 1.50 |
| Bett-Decken | " | 2.50 | " | 30.— |

Tischdecken.

| | | | | |
|---------------------------|---|------|-----|------|
| Wasch-Decken | M | 1.25 | bis | 10.— |
| Filz- u. Tuch-Decken | " | 1.25 | " | 25.— |
| Plüsch-Decken | " | 4.50 | " | 24.— |
| Künstler-Decken | " | 3.75 | " | 12.— |

Linoleum.

| | | | | |
|--|---|-------|-----|------|
| Bedruckt 60 bis 130 cm breit . Mtr. | M | — .85 | bis | 2.85 |
| 200 cm breit | " | 2.45 | " | 3.75 |
| Inlaid 67 bis 110 cm breit, Mtr. | M | 1.60 | bis | 3.50 |
| 200 cm breit | " | 3.80 | " | 10.— |

Reisedecken

Grosse Auswahl 6.50 bis 35.—

Felle von 1.25 bis 22.50

Kissen und Kissenplatten

Auf sämtliche Artikel

5% Bar-Rabatt

oder Rabattmarken.

In allen Abteilungen:

Weihnachts- Angebote

zu besonders billigen Preisen.

Kleider- und Blusenstoffe

| | | | | |
|--|---|-------|-----|------|
| Kleiderstoffe, halbw., 90/110 cm breit Mtr. | M | — .50 | bis | 1.40 |
| Cheviots und Satins, 90/110 " " " | " | — .85 | " | 2.90 |
| Schwarze Kleiderstoffe | " | — .80 | " | 4.50 |
| Blusenstoffe, aparte Streifen u. Bordüren | " | — .50 | " | 2.50 |
| Kinder-Kleiderstoffe, gestreift u. kariert | " | — .80 | " | 2.75 |
| Damentuche, 110/130 cm breit | " | 1.80 | " | 6.30 |
| Kostümstoffe, reine Wolle, 110/130 cm breit | " | 1.— | " | 2.90 |
| Samte für Kleider und Blusen | " | 1.— | " | 4.75 |

Auf Wunsch in hübschen Kartons.

Puppenlappen gratis.

Coupons und Reste

Als Geschenke äusserst praktisch und beliebt.

Für Kleider: Einfarbige Cheviots, Crêpes, Satins, Nouveautés
je 6 Meter doppelbreit, das Kleid M 3.—, 4.—, 5.25, 6.50, 8.75, 12.—, 14.50

Für Blusen: aparte Streifen und Bordüren
je 2 u. 3 Meter, die Bluse M 1.25, 1.50, 2.—, 2.75, 3.75, 4.90

Für Herrenanzüge: gute deutsche und englische Stoffe
je 3,20 Meter, der Anzug M 5.50, 6.25, 7.90, 12.—, 16.—, 19.—, 23.—

Für Herrenhemden: gestreifte und karierte Baumwollflanelle
je 3 1/2 Mtr. . . . das Hemd M 1.10, 1.40, 1.75, 2.10
je 7 Meter . . . 2 Hemden M 2.20, 2.80, 3.50, 4.20

Für Frauenhemden: einfarbig und gestreift Baumwollflanell
je 2 1/2 Mtr. . . . das Hemd M — .80, 1.—, 1.45, 1.75
je 5 Mtr. . . . 2 Hemden M 1.60, 2.—, 2.90, 3.50

Für Schürzen: einfarbig und gemusterte Stoffe, waschecht
je 1 Mtr. . . . die Schürze 45 S, 65 S, 85 S, 95 S

Für Unterröcke: einfarbig und gestreift Lüster, Moiré, Flanell
je 3 bis 5 Meter, der Unterrock M 1.40, 1.75, 2.25, 3.—, 4.75

Für Bett- und Leibwäsche: Cretonne und Renforcé
10 Mtr.-Coupon M 2.65, 3.25, 3.90, 4.50
15 Mtr.-Coupon M 3.95, 4.90, 5.80, 6.75

Für Nachtjacken: Piqué, Flanell etc.
je 2 Mtr. . . . die Jacke M — .70, — .90, 1.25, 1.50

Für Handtücher: Gerstenkorn, Drell, grau u. weiss
je 6 Mtr. . . . das 1/2 Dtzd. M — .90, 1.50, 2.25, 3.25

Für Bettbezüge: Cretonne, Satin, Damast
je 3,60 Mtr. od. 5,40 Mtr. M 1.80, 2.25, 3.25, 4.50, 5.90

Damen-Wäsche.

| | | | | |
|-------------------------|---|-------|-----|------|
| Taghemden | M | 1.15 | bis | 5.30 |
| Beinkleider | " | 1.25 | " | 4.25 |
| Nachthemden | " | 3.50 | " | 7.75 |
| Nachtjacken | " | 1.25 | " | 3.50 |
| Untertailen | " | — .85 | " | 3.50 |
| Anstandsrocke | " | 1.50 | " | 3.25 |

Erstlings-Ausstattungen.

Weiss-Waren.

| | | | |
|------------------------------|-------|-----|-------|
| Cretonne und Renforcé | — .30 | bis | — .65 |
| Geblichete Pelzcroisé | — .35 | " | — .70 |
| Geblichete Damaste | — .75 | " | 2.80 |
| Geblichete Pelzpiqué | — .38 | " | 1.— |
| Cretonne, 160 cm breit | — .95 | " | 1.85 |
| Halbleinen, 160 cm br. | — .75 | " | 2.75 |

Tisch-Wäsche.

| | | | | |
|------------------------------|-------|------|-----|-------|
| Tischtücher | M | 1.25 | bis | 6.50 |
| Servietten, Dtzd. | " | 3.60 | " | 16.— |
| Teegedecke | " | 4.40 | " | 14.25 |
| 1 Posten Tischläufer | Stück | 1.25 | | |

Bett-Wäsche.

| | | | | |
|---------------------------|-------|-------|-----|------|
| Kissenbezüge | Stück | — .90 | bis | 1.50 |
| Deckbettbezüge | " | 3.— | " | 4.50 |
| Kissenbezüge | " | 1.— | " | 1.40 |
| Deckbettbezüge | " | 2.90 | " | 3.75 |
| Unterleintücher | " | 2.60 | " | 4.25 |
| Oberleintücher | " | 2.5 | " | 4.— |

Schürzen.

| | | | | |
|--------------------------------|---|-------|-----|------|
| Kinderschürzen | M | — .50 | bis | 4.— |
| Knabenschürzen | " | — .70 | " | 4.75 |
| Zierschürzen | " | — .35 | " | 5.50 |
| Farb. Hausschürzen | " | — .65 | " | 2.25 |
| Farb. Trägerschürzen | " | — .90 | " | 3.75 |
| Reformschürzen | " | 2.50 | " | 6.— |

Taschentücher.

| | | | | |
|---------------------------------|-------|----|--|--|
| Bildertaschentücher | Stück | 8 | | |
| Buntrandtücher | " | 10 | | |
| Weisse Taschentücher 1/2 Dtzd. | " | 75 | | |
| Madeira-Taschentücher, imitiert | Stück | 85 | | |
| Buchstabetaschentücher | " | 28 | | |

Wolldecken.

Es sind ständig ca. 500 auserlesen schöne Stücke am Lager.

Hervorragend billig!

1 Posten halbwohllene
Jacquard-Decken Stück M 5.25

Kamelhaardecken

1851 M 8.65 bis M 42.—

An den Adventsonntagen
von 11 bis 7 Uhr
geöffnet.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 2. Dezember.

Zum Geburtstag der Großherzogin-Witwe Luise schreibt das Bad. Militärvereinsblatt: Am 3. Dezember, dem Geburtstag unserer allverehrten Großherzogin Luise, gedenkt das gesamte badische Volk in Liebe und Verehrung der edlen Fürstin. Aus allen Teilen unseres badischen Landes werden ihr die treuesten Glück- und Segenswünsche dargebracht und manches fromme Herz erlehrt Gottes Segen für Großherzogin Luises ferneres Wohlergehen. Großherzogin Luise begeht in diesem Jahre seit dem Heimgang unseres untergeklärten Großherzogs Friedrich I. zum 5. Male ihren Geburtstag im englischen Familienkreise wohl in wehmüthvoller Erinnerung glücklicher und froher Zeiten. Aber die hingebende Liebe und Treue, welche unsere allverehrte Großherzogin Luise während der langen Regierungszeit Großherzog Friedrich I. dem badischen Volke in so reichlichem Maße entgegengebracht, diese gleiche Fürsorge bringt die hohe, edle Fürstin auch heute noch in rührender, nicht zu beschreibender, liebevoller Weise ebenfalls dar. Unauferhörlich sehen wir Großherzogin Luise wirken und schaffen zu Ruh und Frommen der von ihr ins Leben gerufenen vielen Wohlfahrtsvereine und damit auch zum Segen unseres geliebten badischen Heimatlandes. — In ganz besonderer dankbarer Verehrung bilden die alten Soldaten unseres Verbandes, deren Tausende in schwerer Kriegszeit die mildtätige Hand der Großherzogin Luise fühlen durften, zu Ihrer königlichen Hoheit empor. Wie Großherzogin Luise den Veredlung uneres bad. Militärvereinsverbandes mit größtem Interesse verfolgt hat und dessen Einrichtungen und Bestrebungen wohlwollend gegenüber stand, so hat die hohe Frau bis in die jüngste Zeit den alten Soldaten ein warm fühlendes Herz entgegengebracht. Erfüllt von den treuesten väterländischen Gefürungen bringen die alten Soldaten Großherzogin Luise zum bevorstehenden Geburtstag die ehrfurchtsvollsten Glück- und Segenswünsche dar.

K. Weihnachtsausstellung der Kunstlergesellschaft des Badischen Frauenvereins. Fast vier Jahrzehnte hindurch sind wir hier daran gewöhnt, daß am Geburtstage der hohen Protectorin des Frauenvereins, der Großherzogin Luise, am 3. Dezember, die Kunstlergesellschaft des Badischen Frauenvereins eine Weihnachtsausstellung eröffnet. Aus kleinen Anfängen heraus hat dieselbe sich in jederzeit ernstem Bestreben auf dem Gebiete künstlerischer Frauenarbeit betätigt, zielbewußt von Jahr zu Jahr weitererschreitend; erstaunlich ist dabei der Fortschritt, der sich hier auf dem Gebiete künstlerischer Innenbeobachtung offenbart. Was auch diesmal die Ausstellung besonders auszeichnet, ist die intensive Befundung einer feinen, harmonisch abgeklärten Farbestimmung bei all den vielseitigen Gegenständen, wobei auch die Ausführung der betreffenden Zeichnung in nicht genug anzuerkennender Akkuratheit ausgeführt ist, was gerade diese so mannigfaltigen textilen Arbeiten ganz besonders wertvoll macht. Dabei ist die Schule in traditioneller gewohnter Weise stets befreit, immer etwas Neues auf dem rein technischen Gebiete zu bringen. Sehr apart ist hier ein ganzer Aufbau handgewebter Gebrauchsgegenstände in den verschiedensten schwebeligen Webetechniken und eigener Komposition ausgeführt, bei denen teilweise diese Herbit erstmals versucht wurde, das Material der Webereien mit Pflanzen in der Schule selbst zu färben, statt der bisher verwandten Anilinfarben. — Daran anschließend ist in den beiden Museumsräumen der Zeichenunterricht der Schule ausgestellt, der, wie bekannt, in guter verständnisvoller Hand liegt. Auch das Interesse für die feinere Gebellweberei wird diesmal in ganz besonderer Weise erregt durch die Vorführung von Webstühlen mit begonnenen Arbeiten nach alten Mustern, die von hiesigen Damen zum Schmuck ihres eigenen Heims ausgeführt werden. Nicht genug kann auch diesmal wieder darauf hingewiesen werden, wie dieses ureigene Feld künstlerischer Frauenarbeit hier trefflich kultiviert wird, von der geeigneten Vorlage an bis zur ausgeführten Probe.

R. Zum Kampf gegen den Schund in Wort und Bild. Das Bedürfnis nach guter Literatur und edler Kunst macht sich in den Kreisen der wertigsten Klassen unseres Volkes mehr und mehr bemerkbar. Gar viel wird von einschüchternen und dazu berufenen Leuten getan, um dieses Bedürfnis zu befriedigen. Es werden Ausstellungen, verbunden mit Verkäufen von Werken unserer Dichter und Maler, veranstaltet. Damit kann dem Schund am ehesten der Garau gemacht werden, viel besser wird er vernichtet, als durch vieles Schreien und Vorträge über Schund in Wort und Bild. Die studentischen Volksunterrichtskurse an unserer Hochschule haben sich zum Ziel gesetzt, Bildung unter dem Volke zu verbreiten. Und so veranstalteten denn die Unterrichtsleiter in der kommenden Woche eine Ausstellung von Büchern und Bildern, womit gleichzeitig ein Verkauf verbunden ist. Die Ausstellung findet statt in der Hochschule, Hauptbau, 2. Stock, Zimmer Nr. 28, und ist geöffnet am 3. Dezember, von 11—1 Uhr, und an den darauf folgenden Wochentagen bis mit 9. Dezember, abends von 8—10 Uhr. Möge die mühevollte Arbeit, die sich eine Ausstellung mit sich bringt, dadurch belohnt werden, daß recht viele kommen, sich die Bücher und Bilder ansehen und — kaufen.

B. Vogelausstellung. Der Erste Karlsruher Verein für Kanarienzucht mit Vogelschutz und Pflege, E. B., hat heute, Samstag, im Café Nowak seine große Vogelausstellung eröffnet, die auf den Besucher einen angenehmen Eindruck macht. Außer einer großen Anzahl der geliebtesten Stubenliebhaber, weist die Ausstellung noch in- und ausländische Hühner, auch Papageien, Zeigge, Stieglitz, Kardinal, Paradieswittwe, Wellenfittige, Nachtigallen, Iperhenbe und liebesjüngende Staare, Möven usw. Außerdem beherbergt sie noch Schmetterlinge und Käferjammungen, ausgestopfte Vögel und Feinde der Vögel, Aquarien und Käfige, von den einfachsten bis zu den prunkvollsten, ferner Sämereien und zu Vogelschutz und Schutz nützliche Gegenstände der Firma C. Frohmüller hier, ebenso praktische Käfige und Sämereien der Vogelzüchterei und Handlung L. Jäger, Herrentstraße 52. Auch die auf der Wiese so bewunderte Ser Bahn, ganz natürlich nachgebildet, durch ein lebendes Eichhörnchen in Bewegung gesetzt, ferner ein Karussell, eine Berg- und Talbahn, ebenfalls durch Eichhörnchen getrieben, sind zu sehen. Die Ausstellung

bietet sonst viel Interessantes und Lehrreiches und kann für Jung und Alt zum Besuch empfohlen werden. Es ist Gelegenheit geboten, einen feinen Garzer als Weihnachtsgeschenk billig zu kaufen, wenn nicht schon ein solcher in dem zum Spiel verordneten, mit einer großen Anzahl schöner Gewinne, ausgestatteten Glücksspiel gewonnen wurde. Die Ausstellung wird am Montag, den 4. Dezember, abends 8 Uhr, geschlossen.

Der Evangel. Männerverein der Weststadt beabsichtigt an den beiden Sonntagen, den 3. und 10. Dezember, jeweils abends 8 Uhr, im Gemeindehause, Büchlerstraße 20, Lichtbilder-Vorträge über „Abrecht Dürers Leben und Werke“ abzuhalten. Die beiden Vorträge, eine Frucht mehrjähriger Studien eines Laien, des Oberrechnungsrates Otto Steinbach hier, hatten bisher, in Karlsruhe und Heidelberg im engeren Kreise abgehalten, so viel rege Anteilnahme und Beifall gefunden, daß sie nunmehr auf vielfach geäußerten Wunsch auch einem größeren Kreise vorgeführt werden sollen. Mit den Vorträgen ist auch eine kleine Ausstellung von Dürerliteratur und Reproduktionen Dürerscher Werke in den vorderen Sälen des Gemeindehauses verbunden. Eintrittskarten sind an den betr. Abenden an der Kasse zu haben. Die Mitglieder des Evangel. Männervereins haben freien Zutritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte. Kinder haben keinen Zutritt. Der Erlös ist für Zwecke des Evang. Gemeindehauses bestimmt.

Das Colosseum hat auch dieses Mal mit dem neuen Programm einen guten Griff getan. Die Reichhaltigkeit und Vielfältigkeit des Gebotenen stellt auch die verdienstlichsten Besucher zufrieden, sobald die Direktion in den nächsten vierzehn Tagen sicher mit einem gut besetzten Saal rechnen kann. Olga Marietta ist eine feine Soubrette, die in ihrer überprüften Lustigkeit das Publikum bald in die richtige Stimmung bringt. Auf dem Gebiet der Akrobatik konnte man hier schon Vorzügliches bewundern, aber „Die drei Richards“ dürften als Handakrobaten doch nahezu die Höchstleistung auf diesem Spiegelgebiet bieten. Dabei arbeiten sie mit einer Ruhe und Sicherheit, die nicht genug anerkannt werden kann. Eine Neuheit für das Variete bringt Olga Serra, die mit ihren künstlerischen farbenprächtigen Lichtspielen viel Beifall findet. Das internationale Damen-Gesang- und Tanz-Terzett Fallaway Sisters leistet namentlich auf dem Gebiete der verschiedenen Nationaltänze ganz Vortreffliches, ebenso wie von Sim und Geo, den Exzentrikeren am dreifachen Red nur gutes zu berichten ist. Ein Programm für sich könnte John Barley, der deutsch-amerikanische Verwandlungs-Schauspieler und Universal-Künstler, ausführen. Er nimmt denn auch mit seinem Akt „Eine Vorstellung in einer Musical Hall“ die Aufmerksamkeit des Publikums etwa 1/2 Stunde in Anspruch, ohne einen Augenblick ermügend zu wirken. Als Blümmeler bringt er die gut gelungenen Kopien von nahezu sämtlichen bekannten Türstücken, während Barley als Straßenmaler in kurzer Zeit zwei hübsche Landschaftsbilder herstellt. In den militärischen Kraftspielen, als merkwürdiger Scharfschütze, Illusionist und schmeißer Gauner gehen seine Leistungen weit über den Durchschnitt hinaus. Mit seinen Darstellungen berühmter Kompositionen am Dirigentenpult, wie Richard Wagner, Liszt, Mascagni, Verdi, Strauß usw. zeigt er sich als aufmerksamer Beobachter des Lebens. Reicher wohlverdienter Applaus nötigte Barley, sich zahlreiche Male dem Publikum zu zeigen. Es bliebe schließlich noch übrig, den jüdischen Komiker Rudolf Mähler und Joseph Comp. in ihrem akrobatischen Akt mit Hunden zu erwähnen. Beide Nummern schließen sich den oben erwähnten Darbietungen würdig an. So zählt beispielsweise Kuboff Mähler, der hier nicht mehr ganz unbekannt ist, heute zu unseren besten deutschen Humoristen. Gestern wußte er als Strohwitwe, Straßenfeger und im Hofenrod wieder Stürme der Heiterkeit zu entfesseln. Den Beschluß des Großstadtprogramms bildet der Kinematograph mit zwei neuen Filmen.

Im Restaurant Grünwald (am Bahnhof, Eingang Ruppurrerstraße und Kriegstraße) findet morgen Sonntag, den 3. Dezember, ein Konzert der Kapelle des Feldartillerie-Regiments Nr. 14 von 7 bis 12 Uhr abends statt.

Größerer Unfall. In der Nacht zum 28. November durchstieß ein Unbekannter mit einem spitzen Gegenstande, Kaiserstraße 76, ein Schaufenster ein und fügte dadurch dem Eigentümer einen Schaden von 600 Mark zu.

Wegen Verletzung des Margarinegesetzes gelangten 18 Radeninhaber von hier zur Anzeige, da sie teilweise in dem gleichen Verkaufsstelle, in welchem sie Margarine feilhielten, auch Naturbutter veräußerten, sobald weil sie die Vorschriften über den Verkauf von Margarine nicht einhielten.

Festgenommen wurde ein 33 Jahre alter, verheirateter Bahnarbeiter aus Malz, weil er einer ledigen Bürgerin die Erparnisse im Betrage von 530 Mark abschwindelte, ferner ein lediger Ausländer aus Kreuznach, den die Staatsanwaltschaft in Frankfurt a. M. wegen Unterschlagung verfolgt, und ein lediger, 22 Jahre alter Reisender von hier, der ein Mastentstium im Werte von 30 Mark stahl und es bei einem Tröbler für 4 Mark versetzte.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 30. November 1911.

Erneuerung der Gleisanlage der Straßenbahn auf dem Kaiserplatz. Beim Bürgerauschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden und nach Maßgabe der bestehenden Grundzüge zu amortisierendem Aufwand von 34 700 Mark, die Gleisanlage auf dem Kaiserplatz zwischen Leopoldstraße und Mühlburger Tor erneuert, der Asphaltbelag des Gleisstreifens durch Schienensteinstreifen und das Betonfundament durch Pflasterbelag ersetzt werde.

Durchführung der Straßenbahn durch Durlach. Das Straßenbahnamt hat ein Projekt für den Ausbau der Straßenbahn durch Durlach bis zum Turmberg und Durchführung des Betriebs bis dahin auf Rechnung der Stadtgemeinde Karlsruhe ausgearbeitet. Danach sind die Anlagelosten für

die Durlacher Stadtklinie auf 117 000 M veranschlagt. Der Stadtrat stimmt dem Projekt im Prinzip zu und beschließt, wegen der Ausführung mit dem Gemeinderat Durlach weitere Verhandlungen zu pflegen.

Anschaffung neuer Motormagen für die Straßenbahn. Das Straßenbahnamt berichtet, daß seit dem Jahre 1905 dem Zeitpunkt der letzten Beschaffung von 10 Motormagen, der Bestand an rollendem Material der gleiche geblieben ist, was zur Folge hatte, daß im letzten Sommer an verkehrsreichen Sonn- und Feiertagen auch die Reservemagen bis auf einen in Dienst gestellt werden mußten, sobald direkter Wagenmangel eintrat. Das Amt beantragt daher die Beschaffung von 10 modernen Motormagen mit einem Gesamtaufwand von 142 000 Mark einschließlich Ersatzteilen. Der Stadtrat erklärt sich prinzipiell mit der Beschaffung von 10 neuen Motormagen im nächsten Jahre einverstanden. Der Aufwand soll zum Teil aus Anlehens- und zum Teil aus Wirtschaftsmitteln bestritten werden.

Erweiterung des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims. Der Vorstand des Badischen Frauenvereins teilt mit, daß die Räumlichkeiten des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims, das einerseits als Mutterhaus für die Schwesternschaft vom Roten Kreuz dient, andererseits eine Augenklinik, eine gynäkologische Klinik und ein Wäschereianlage umfaßt, trotz der vor einigen Jahren erfolgten Erteilung eines Neubaus für die gynäkologische Klinik, eines Schwesternhauses und eines Altersheims (Luisenheim) nicht mehr ausreichen. Namentlich seien die für das Wäschereianlage vorhandenen Räume völlig unzulänglich und den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprechend. Der Badische Frauenverein sehe sich daher, wenn das Ludwig-Wilhelm-Krankenheim an seiner Bedeutung als Mutterhaus für die Schwesternschaft und als Heilanstalt für die speziellen Gebiete der Kranken- und Wochensorge nicht verlieren soll, durch die Verhältnisse und dringenden Bedürfnisse genötigt, einen vollständigen Neubau für das Wäschereianlage zu erstellen, eine Zentralfische in dem bisherigen Wäschhaus einzurichten und einen besonderen Bau für die Wäscherei und für Ermöglichung einer Zentralheizung in dem ganzen Anwesen auszuführen. Da der für diese Baunternehmungen auf rund 400 000 Mark veranschlagte Aufwand die Kräfte des Vereins weit übersteigt, richtet er an den Stadtrat die Bitte, durch Bewilligung eines entsprechenden städtischen Beitrags die Ausführung des Unternehmens zu ermöglichen und begründet die Bitte insbesondere damit, daß durch die geplanten Neubauteile eine wesentliche Verbesserung der Wohnpflege herbeigeführt werde und zwar sowohl für die durch den Verein für die Erhaltung eines Wäschereianlage der Anstalt überwiegenen Wächserinnen als auch für selbstzahlende Wächserinnen, von welchen die Anstalt immer mehr aufgeführt werde. Nach Erteilung des Neubaus werde namentlich auch ermöglicht werden, mehr Wächserinnen aus den eingemeindeten Bezirken aufzunehmen, die bisher wegen Platzmangels häufig abgewiesen werden mußten. Auch werde der Verein nicht mehr genötigt sein, wie bisher, in Rücksicht auf das Raumbedürfnis älterer die Wächserinnen schon wenige Tage nach der Geburt zu entlassen. Der Stadtrat hält die geplante Erweiterung des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims, insbesondere die Erstellung eines Neubaus für das Wächserinnenanage für wünschenswert und stellt dem Badischen Frauenverein vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerauschusses einen städtischen Beitrag von 25 000 Mark zu dem Bauaufwand in Aussicht. Dieser Betrag soll auf drei Jahre verteilt und mit je 10 000 Mark in den Gemeindehaushalt für 1912 und 1913 und mit 5000 Mark im Gemeindehaushalt für 1914 vorgesehen werden.

Beschaffung weiterer Schulräume im Stadtteil Kitzheim. Zur Gewinnung von zwei weiteren Schulräumen soll das zweistöckige Schulhaus im Stadtteil Kitzheim ein dritter Stock ausgebaut und das im Hofe liegende Vorgebäude erweitert werden. Die Bewilligung der hierfür erforderlichen Mittel im Gesamtbetrag von 21 400 Mark wird beim Bürgerauschuß beantragt.

Ernennung von Armenpflegerinnen. Fräulein Michaelis hier Schönfeldstraße Nr. 2 wird nach Maßgabe des Statutats über das Armenwesen und den Gemeindevorstand zur Armen- und Wächserpflegerin ernannt.

Wirtschaftsangelegenheiten. Die Gesuche des Andreas König um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschant (American-Bar und Weinstube) „zur Bodoga“, Kaiser-Wilhelm-Passage Nr. 42/50, des Albert Kriegerhofer um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschant „zum goldenen Becher“, Schillerstraße Nr. 2, der Frau Anna Marignoni Witwe, zurzeit Inhaberin des Hotels Reichenau auf Reichenau und deren Geschäftsführer Fridolin Gasser von Reichenau um Erlaubnis zum Betrieb der Real-Gastwirtschaft zum „Roten Haus“, Waldstraße Nr. 2, und des Wilhelm Beder um Erlaubnis zum Betrieb der Real-Gastwirtschaft „zum Adler“, Rameyerstraße Nr. 3, werden dem Groß-Bürgeramt unbeantragt vorgelegt.

Vergabe von Arbeiten und Lieferungen. Vergeben werden: Die Erneuerung einer schadhaften Kanalföhre der Weststraße an die Firma A. Graf Nachfolger, die Lieferung einer normalen Linksweiche aus Siemens-Martinblech, Profil 18 a, für das Straßenbahnamt an die Westfälischen Stahlwerke Bochum, die Lieferung der physikalischen und chemischen Gerätschaften für die städtische Volksschule im Jahre 1912 an die Badische Lehrmittelanstalt, Jnh. Otto Fegoldt, die Herstellung eines Schieberkastens im städtischen Wasserwerk an Wilhelm Red, die Lieferung von zwei Wasserseibern für das städtische Wasserwerk an die Firma Bopp u. Neuther in Mannheim und die Lieferung der erforderlichen Reformstücke an die Firma Rud. Böding u. Co. in Halberstadt, die Ueberwälzung des noch offenen Teils des Abgrabens im Osten der Stadt, die Herstellung des Wehlpflanzkanals und der Sinkkastenanlagen in der Durlacher Allee — die beiden letzteren Arbeiten unter gewissen Vorbehalten — an die Firma Gustav Stumpf, die Lieferung des Bedarfs der städtischen Stellen an Seifen für das Jahr 1912 wie folgt: Schmierseife und Sanbseife an die Firma W. Appenzeller, weiße Kernseife an die Drogerie W. Tschering (niederle Anbieterin), gelbe Kernseife an die Drogerie Theodor Walz (niederle Anbieterin) und Handwaschseife „Kaufstaar“ an die 1. Karlsruher Parfümerie- und Toilettefabrik J. Wolff u. Sohn.

Jugend kehrt nicht wieder . . . aber Gesundheit und Schönheit

wenn man es nur richtig anfängt, hygienisch lebt, nicht zuviel isst, schädliche Speisen und Getränke vermeidet, früh aufsteht, in guter Luft sich reichliche Bewegung verschafft und vor allem eines nicht vergißt: Biomalz zum Frühstück, Mittag- und Abendbrot zu nehmen. Wer dieser Mahnung folgt, kehrt zur Natur zurück. Und hierdurch nur kann jene Reorganisation des Blutes und der Säfte wirksam eingeleitet und gefördert werden, die für alle vor der Zeit Gealterten, für alle Stützungsbedürftigen und Konvalaleszenten, aber auch für alle körperlich und geistig angeknagten Arbeitenden dringend geboten ist, wenn sie ihre Kräfte ergänzen und wieder leistungsfähig werden wollen. Und wer möchte das nicht, der das junge warme Leben um sich pulsen fühlt, und sein eigenes Werk noch nicht abgeschlossen weiß. — Ein sehr wirksames Mittel der äußerlich anzuwendenden Körperhygiene besteht in einer systematisch zu wiederholenden Anregung der Hauttätigkeit durch häufigeres Baden in mäßig warmem Wasser mit energischem Frottieren oder Bürsten der Haut. Auch Luft- und Sonnenbäder sind zu empfehlen. Denn Licht und Luft sind gar machtvolle Lebensspender, die das Blut schneller in den Adern kreisen lassen und den Stoffwechsel so günstig beeinflussen, namentlich dann, wenn man gleichzeitig mit einer Biomalzkur einsetzt. Häufig werden in überraschend kurzer Zeit auf diese Weise Ergebnisse erzielt, die alle, welche sie mitterlebt, fähnen machten und durch die unaufgefordert eingegangenen Befundungen hervorragender Professore und Aerzte auch in sachverständiger Weise erklärt worden sind. Biomalz wirkt auf den Stützungsbedürftigen Organismus sofolagen wie ein

innerlich angewandtes Bad, wie innerlich heilsam pulsierendes Sonnenlicht. Es frischt Blut und Säfte energisch auf, schwemmt angesammelte Schlacken und giftige Stoffwechselrückstände nach und nach aus dem Körper weg und ebnet so der gesunden Regenerationskraft der Zellen nachhaltig die Wege. Daß eine derartige Auffrischung des gesamten Körpers und der Säfte auch auf das Äußere des Menschen einen



verjüngenden Einfluß ausüben muß und eine Erhaltung und Klärung der Gesichtszüge, sowie eine Veredelung der Formen herbeiführt, ist häufig als angenehme Begleiterscheinung der Biomalzkur beobachtet worden.

Biomalz ist kein Medikament oder künstliches chemisches Produkt, sondern ein aus edlem Gerstenmalz unter Zusatz von Glycerophosphat gewonnenes natürliches Kräftigungsmittel von köstlichem Wohlgeschmack und einer so leichten Verdaulichkeit, daß auch Personen mit sehr schwachem Magen, ja selbst ganz kleine Kinder im ersten Lebensjahre es ausgezeichnet vertragen. Dabei ist Biomalz aber auch so billig, daß es jedermann leicht erschwingen kann, der sich Stützungsbedürftig fühlt oder seinen überanstrengten Nerven zuverlässig aufhellen möchte.

Man lasse sich aber nur keine Nachahmungen und minderwertigen Ersatzpräparate mit ähnlich klingenden Namen aufreden. Biomalz kostet 1 M. die kleine und 1.80 M. die große Dose in allen Apotheken, Drogeriehandlungen und Reformhäusern.

MOTOR-OMNIBUSSE
IN KONSTRUKTION MATERIAL UND LEISTUNGEN:
ERSTKLASSIG
PREUSSISCHE STAATS-MEDAILLE IN GOLD

BÜSSING
FILIALE UND REPARATURSTÄTTE
STUTTGART-SINDELFINGEN

MOTOR-LASTWAGEN
IN KONSTRUKTION MATERIAL UND LEISTUNGEN:
ERSTKLASSIG
5 GOLDENE MEDAILLEN! ZAHLEICHE 1. PREISE

Wintersport-Ausstellung
in der
Landesgewerbehalle, Karl-Friedrichstraße 17.
Besuchszeiten im Dezember:
Werktags von 9-12 und 2-4 Uhr.
Sonntag von 11-1 und 5-7 Uhr.
Dienstags und Freitags abends von 8-10 Uhr.
Geschlossen am 25. Dezember und 1. Januar 1912.
Eröffnung Sonntag, den 3. Dezember 1911,
11 Uhr vormittags.
Eintritt unentgeltlich. 18938

Karlsruhe. - Museumssaal.
Donnerstag, den 7. Dezbr. 1911, abends 8 Uhr,
Lieder-Abend
Gula Mysz-Gmeiner
k. k. Kammersängerin. 18368.2.1
Am Klavier: **Hermann Zilcher.**
Programm:
I. F. Schubert: a) Der Sieg; b) Das Rosenband; c) Gretchen am Spinnrad; d) Der Fischer; e) Frühlingsehnsucht.
II. G. Mahler: Kindertotenlieder: a) Nun will die Sonn so hell aufgehen; b) Nun seh ich wohl; c) Wenn dein Mütterlein; d) Oft denk ich; e) In diesem Winter in diesem Graus.
III. J. Weismann: a) Schwarzscheidende Kastanien; b) Verspätung; c) Fieber; d) Das Mädchen am Teiche singt; e) Der Hufschmied.
IV. Hugo Wolf: a) Zum neuen Jahr; b) In der Frühe; c) Begegnung; d) Sausewind, Brausewind; e) Nimmersatte Liebe.
Konzertflügel **Isach a. d. Lager d. Herrn Hof, Maurer.**
Eintrittskarten: Mk. 1.50, 2.50, 3.- und 4.- in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz,** Nachl. Kurt Neufeldt
Kaiserstr. 114, Telefon 1850, und an der Abendkasse.

Restaurant „Jähringer Löwen“, Ecke Adler- und Jähringerstraße.
Sonntag, den 3. Dezember: 938238

Grosses Konzert
Anfang 4 Uhr. - Eintritt frei. A. Roth.
Wozu ergebenst einladet

Wirtschafts-Eröffnung.
Zeige hiermit Freunden, Bekannten und einem tiel. Publikum an, daß ich die Wirtschaft
„Zu den sieben Schwaben“
Wilhelmstraße Nr. 8
übernommen und eröffnet habe. Es soll mein Bestreben sein, jeden Ansprüchen gerecht zu werden. Um Besuch bittet
B. Frey, früher Wirtin „zum Stolzfels“.

Uhren! Wecker!
Band-Uhren von Mk. 10.- an,
Kuckucks-Uhren von Mk. 6.- an,
Wecker Mk. 2.- per Stück.
Für jede Uhr Garantie.
Christ. Fränkle, Goldschmied,
Karlsruhe, Kaiser-Wilhelm-Passage 7 u. 8.

Berichtigung. In unserem heutigen Inserat sind bei „Richters Anker-Steinbaukasten zu Original-Fabrikpreisen“ hierunter die von der Fabrik vorgeschriebenen Verkaufspreise zu verstehen. **Hermann Tietz.**



Freude und Jubel
in jeder Familie
erweckt das idealste
Geschenk zum
Weihnachtsfest
das vollkommenste
Musikinstrument
Grammophon
mit weltbekannter Schutzmarke
Apparate in allen
Preislagen von
60 Mk. an
werden vorgespielt
ohne Kaufzwang
Offizielle Verkaufsstelle:
Fritz Müller, Kaiserstr. 221.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.
Sonntag, den 3. Dezember 1911.
20. Abonnements-Vorstellung der Abt. C. (Annoncements-Karten)
Königskinder.
Mittelmärchen in drei Bildern,
Musik v. Engelbert Humperdinck,
Text von Ernst Kosmer.
Musikalische Leitung: Leopold Reichwein.
Szen. Leitung: Peter Dumas.
Personen:
Der Königshof Hans Siewert.
Die Gänsemagd Gisella Feres.
Der Spielmann Nan von Gorfom.
Die Dore M. Schüller-Gilhofer.
Der Goldhader W. v. Schwind.
Der Hebenbinder Hans Aufhard.
Sein Tochterchen Elise Meher.
Der Ratskämmerer Ad. Bodenmüller.
Der Wirt Fritz Mecher.
Die Wirtstochter S. Baumann.
Der Schneider M. Berresheim.
Die Stallmagd Marg. Bruntich.
Die Schenkmagd Frieda Pfahner.
Erster Torwächter Emil Schob.
Zweiter Torwächter Paul Döring.
Eine Bürgerfrau Frieda Meher.
Ratsherren und Ratsfrauen, Bürger und Bürgerfrauen, Handwerker, Spielleute, Vurichen, Mädchen, Kinder, Volk.
Erster und dritter Akt vor der Herenhitte im Sellawald, der 2. Akt auf dem Stadtplatz von Sella-
brunn.
Anfang 6 Uhr. Ende 1/10 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 1/6 Uhr.
Erhöhte Preise.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.
Trauersachen
können innerhalb 24 Stunden geliefert werden von der Färberei Prinz. 18938

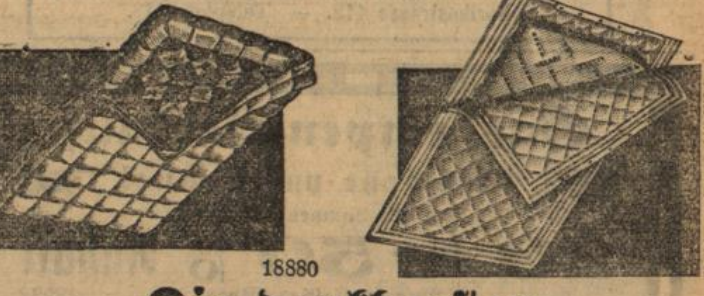
Tanz-Unterricht.
In einem gut bürgerlichen Tanzkurs, welcher am Dienstag, den 28. November 1911 im Saale „Zur Karlsburg“, Hindemiestr. 30, beginnt, können noch einige Damen und Herren teilnehmen. Gest. Anmeldungen erbeten im Saale, sowie Körnerstr. 18, III, rechts, u. Weberstr. 72, II, r. 93801.3.3
Tech. geb. Geschäftsm. m. taufm. Büro, gr. Uml. 60000 Mk. Vermögen, 28 J. alt, ev. tabell. Aufwünscht mit ff. geb. Dame bekannt zu werden abends

Heirat
Vermittl. v. Verwandten angenehm. Gest. Offerten unter Nr. 937694 an d. Exped. d. Bad. Presse erbeten.

Goldgrube
Ein v. Publikum bevorzugt.
Automaten-Restaurant
im flotten Betriebe und bester Lage für Mk. 60000.- bei Mk. 30000.- Anzahl., prima II. Hypothek nehme auch in Zahlung, zu verkaufen. Letzt-jährig. Verdienst Mk. 17000.-
Der Automat eignet sich auch zur Bildung einer G. m. b. H. Offerten unter C. 2858 an D. Frenz Assoc.-Exped. Mannheim. 10936a.2.1

Groß. Hoflieferanten Leder-Waren
Friedrich Bloss
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfumerie
Kaiserstr. 104 in Karlsruhe
empfiehlt in großer Auswahl.
Portemonnaie
Tresore
Zigarren-Etuis
Zigaretten-Etuis
Damen-Taschen
Necessaire
Brief-Taschen
Banknoten-Taschen
Visiten-Täschchen
Schreib-Mappen
Reise-Taschen
etc. etc. 16400.2.1

Weihnachts-Aufträge
in „Lompletten“
Paradies-Betten
Bitte vorrücksichtshalber jetzt schon aufzugeben, zwecks prompter Bedienung.



Die dankbarsten
Weihnachts-Geschenke sind außerdem:
Paradies-Bettstellen für Erwachsene mit Sprungfederrost. Sprungfederrohre allein, von Mk. 30.- an, werden auch in alle Holzbetten geliefert.
Paradies-Unterbetten gestalten jedes Bett angenehm, weich und warm, von Mk. 6.50 an.
Paradies-Matratzen in konkurrenzlos konstruierten Arten, von Mk. 28.- an, in 3 Teil.
Paradies-Kopfkissen in diversen Ausführungen.
Paradies-Steppdecken schönem u. warm, von Mk. 6.50 an
Paradies-Doppeldecken das Ideal einer Oberdecke, regulierbar nach der Jahreszeit, bestehend aus Leibdecke, Steppdecke und Damen-Plumeau, von Mk. 42.- an, in la. Satin.
Alle Sachen werden jederseits, auch ohne Kauf gerne gezeigt u. erklärt. Lieferung überallhin franco. - Fabrikpreise.
Süddeutsche Niederlage:

Reformhaus z. Gesundheit, L. Deubert
Karlsruhe, Kaiserstr. 122, Ecke Waldstraße.
An den Sonntagen bis Weihnachten geöffnet.

Als willkommene und gern gekaufte

Weihnachts-Geschenke
empfiehlt
Damenhemden
Damenhosen
Damenjacken
Damenunterröcke
weiss und bunt
glatt und geraucht
Unterarmen
Damenstrümpfe
Schürzen in allen Arten
Damenwesten
Schulterkragen
Kopfschawls
Umschlagtücher
Gürtel
Herrenhemden
Herrenjacken
Herrenkleider
Socken
Kragen
Manschetten
Servitours
weiss und bunt
Krawatten
Hosenträger
Herrenwesten
Kragenschoner
Halstücher in Wolle und Seide
Manschettenknöpfe
Kinderhemden
Kinderhosen
Kinderröckchen
Kinderkleidchen
Ueberjackchen
Häubchen
Knabenmützen
Tellermützen
Kinderschürzen
Kinderstrümpfe
Sweaters
Knabenunterhosen
Knabenunterjacken
Hemdhöschchen
Lavaliers.

Taschentücher in reicher Auswahl.
Handschuhe in nur guten Qualitäten.
C. W. KELLER
Rabattmarken. Ludwigsplatz, Ecke Waldstr.

Chevermittlung.
Empfehle mich zur Vermittlung unter Zusicherung strengster Discretion und gewissenhafter Ausführung. 938247
Brau M. Kübler, Gerrenstr. 16, III.
Büro f. bessere Chevermittlung.
Gut Ueberzieher zu verkaufen. 938209
Kaiserstraße 175, 3. Et.

Grünlein, perfekt in der Damen-Kundenhäuser. Offerten unter Nr. 938262 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.
Einige Ueberzieher,
fast neu, zu 12 u. 15 Mk. zu verk. 938244
Wartenstr. 28, 3. Et.
S.-Fahrrad mit Freilauf billig zu verkaufen. 938209
Wartgrafenstr. 25, IV. L.

Badnerland im Winter
Wintersportplätze ersten Ranges.
Skiwettrennen, Rodelrennen, Eislauf. — Illustrierte Broschüre vom Fremdenverkehrsverband Karlsruhe.

Baden-Baden „Französischer Hof“
Neuest. Komfort, Zentralheizung, Bad r. Pension. Mässige Preise.

Kotel Feldbergerhof Haus ersten Ranges
Feldberg, Schwarzwald, 1500 m ü. M.
Erster Deutscher Wintersportplatz
Wintersaison vom Dezember bis Mai.
Durchschnittliche Schneehöhe 2 m — Günstiges Skigebiet
Die Besitzer: Mayer & Schladerer.

Karlsruhe. Residenz des Grossherzogs, 140 000 Einw., hervorragende, gesunde, originell angelegte Stadt. Das Klima ausgezeichnet durch milde Winter, Interess., weitläufiger Schlossgarten u. Wildpark. Einzigart. Stadtpark (besond. Sehenswürdigkeit). Mod. eingerichtete Badenanstalten m. Schwimmhallen. Reicht., geistiges, künstler., musikal. u. gesell. Leben. Permanente Kunst- u. kunstgewbl. Ausstellungen. Ver. Staatssammlungen. Vorz. Hoftheater. Im Winter pr. Maskenbälle, Eisteste im Stadtpark u. auf öffentl. Eisplätzen. Rodelsport in nächst. Umgeb. Blüh. Industrie u. leistungsf. Gewerbe- u. Handelsstand. Auskünfte kostenlos d. d. Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs.

Schluchsee Wintersportplatz
Sehr besuchter im schönsten Teile des südl. bad. Schwarzwaldes. — 962 Meter über dem Meer. Nahe dem Feldberg. Schlittenbahn ab Station Titisee 1 1/2 Stunden. Gutes Gelände für Ski- und Rodelsport, sowie Eissport (spl. Eisseesport) auf dem 4 km lg. See. Billigste Pensionspreise. Elektr. Licht. Eigenes Fuhrwerk. Sportgeräte teilweise vorrätig.
Hotel und Pension „Sternen“.

Schönwald b. Triberg, Schwarzwaldbahn, 1/2 St. oberh. der Triberger Wasserfälle, einer der schönsten und idealsten Wintersportplätze im Herzen des Schwarzwaldes. — Hotel und Kurhaus Schönwald. Starke Besonnung. Elektr. Licht. Sprunghügel. Gut gepflegte Rodelbahn direkt beim Hotel beginnend. — Prospekte bereitwillig durch den Besitzer L. Wirthle.

Titisee im bad. Schwarzwald. 858 m ü. d. M.
Idealer Winter-Sportplatz
Skisport (Sprunghügel), Eissport, Rodelsport etc.
Herrliches Skigebiet in der Umgebung. Ausgangspunkt für Skitouren im Feldberg-Gebiet. :: ::
Empfehlenswerte Hotels:

Hotel Bären :: Hotel Titisee :: Schwarzwald-Hotel.

Todtmoos 840 m ü. M. — Schönster Winteraufenthalt. — Gasth. z. Sonne. Besteiger. Haus in sonn. Lage. Zentralheizung, elektr. Licht. Pension inkl. Zimmer v. Mk. 4.50 an. Besitzer: Rudolf Lorenz.

Triberg Wintersportplatz. Winterkurort. Schwarzwald, 700—1000 m ü. M. 1. Ranges. Weithin ausgedehntes Skigebiet. — Grosse Sprungschanze. — Eisplätze. Schönste Rodelbahn des Schwarzwaldes. Einzige Kunstbobsleighbahn Südwestdeutschlands. Zahlreiche Wintersportveranstaltungen.

Ski- und Rodel-Sport Bekleidung u. Ausrüstung
Ski-Stiefel, Herren- u. Damen-Ski-Anzüge, Windjacken.
Ski: bewährte Bindungen, illust. Katalog.
Rodel: Davoser, Stahl, del, Lenker, Bobsleighs etc. Alp. ne Ausrüstung.
C. Werner-Blust, Freiburg i. B'gau.

Honig.
Garantiert reinen Edeltauenehonig von meinen Bienenständen in Frauenalb versende ich 5 Pfd. Brutto einschl. Dose zu M. 5.—, 10 Pfd. Brutto, einschl. Dose zu Mk. 9.50 franko. 10909a
S. Husser, Wände bienenzucht in Hochstetten.

Endlich erwischt,
das echte Dr. Gentner's „Goldperle“ wo jedes Paket Weizenfeinstmehl ein wirklich reizendes u. praktisches Geschenk enthält. Verlangen Sie aber ausdrücklich nur „Goldperle“ mit Schummarkenstempel, wegen der vielen minderwertigen Nachahmungen.
H. Fabr.: Carl Gentner, Fabrik Chem. Ind. Fried. Göppingen.

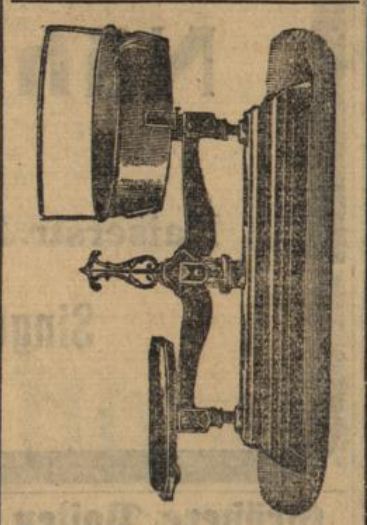
Detektiv-Institut

J. Schaller, Polizeibeamter a. D. Eisenbahnstr. 23, Karlsruhe i. B., Telefon 2092.
Überwachungen, Bekämpfung von Verweismaterial in Geschäfts- u. Alimentsgeschäften. 228475
Heirats-Auskünfte über Verleben etc.
Unauffällige Reisebegleitungen. In- und Ausland. Solide Preise. Prima Referenzen.

Moderne 15787
Einrahmungen von Bildern etc.
Eigenes Leistenlager.
Ernst Schüler, Kunsthandlung, Kaiser-Passage 5.

Große Kisten 17843 10.7
Schlaf-Decken

sind außerordn. billig abzugeben
Kaiserstr. 133, 1. Trepp. 100p
Eingang Kreuzstr., bei d. St. Kirche.



Haushaltungswagen Nr. 5.50.
J. Bähr, Eisenwaren, 3.2 Waldstraße 51. 15099
Rabattmarken.

Teelippen staubfrei abgeseicht 1/2 Pfd. à 35, 45, 55 und 75 Pfg.
Schallers Tee (Spezialmischung)
Nr. 20 Haushaltes Mk. 2.—
36 Ceylontee „ 2.30
37 Engl. Mischg. „ 2.30
44 Rusa „ 2.90
3 Deutsch. „ 4.—
in 1/2, 1/4, 1/8, und 1/16 Paket
56 verschiedene Sorten
Carl Schaller, 3.2 Hoflieferant, 18414
Karlsruhe, Erbprinzenstr. 40.

Übernehme noch Lieferung von zähem weichen 1832.*
Eisenguß sowie von la. Hartguß-Roststäben. Eisenguß u. Maschinenfabrik, Georg Wittmer, Karlsruhe, Bannwald-Allee 40.

Zentralheizungen
Neuanlagen, wie Reparaturen an Heizkesseln, Umstellen von Radiatoren etc. bei sofort. Bedienung. 12:79*
Emil Schmidt & Cons., Ing. Kaiserstraße 209.

A. B. C. Schreib. d. Damenstreich. 3.2, z. selbstunterricht. lehren Buchh.-Kurs erwerbend. à 2.60 inkl. portofr. v. Rodenacademie Franckenh. Zwickau i. S. 287790.33

Photographie!
Olga Klinkowström
Karlsruhe i. B. Telefon 2420 Kaiserstr. 243.
Spezialität: **Kinder-Aufnahmen.**
Porträts, Gruppen, Vergrößerungen.
Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.
Weihnachts-Aufträge werden baldigst erbeten.
Sonntags geöffnet von 9—5 Uhr und Werktags von 8—7 Uhr.

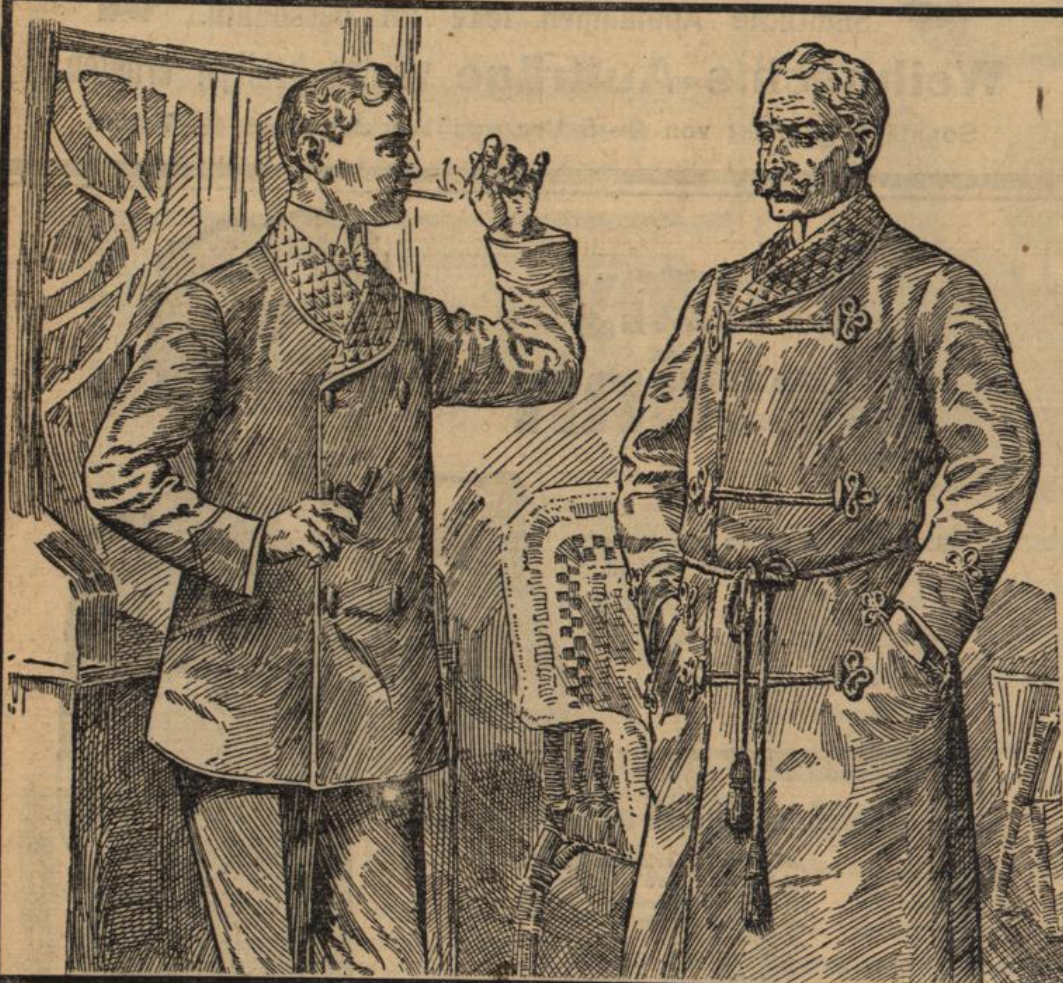
Emmy Destinn
die grösste dramatische Sängerin der Jetztzeit.
Aufnahmen dieser Künstlerin aus:
„Mignon“, „Verkaufte Braut“, „Aida“, „Figaro's Hochzeit“, „Tannhäuser“, „Freischütz“, „Carmen“, „Robert d. Teufel“, „Madame Butterfly“, „Faust“, „Afrikanerin“, „Zauberflöte“, „Troubadour“, „Lohengrin“, „Cavalleria rusticana“ usw.
Hören Sie in künstlerisch vollendeter Wiedergabe aus
ODEON MUSIK-PLATTEN Nr. 18857
Johannes Schlaile, Karlsruhe
Douglasstrasse 24 Kaiserstrasse 187
Telephon 339.

Eiserne Bettstellen,
vorrätig per Stück von Mk. 6.— an bis zu den feinsten Modellen
Messing-Bettstellen (ganz Messing, von Mk. 60.— an)
Kinder-Bettstellen (von Mk. 8.50 an) in grosser Auswahl.
Springfeder-Matratzen aller erprobten Systeme,
Rosshaar-Matratzen (Lüftungs-Matratzen jeder Art)
Allein-Vertrieb der verbesserten Reform-Matratze „Morpheus“ (Anfertigung nur in eigener Werkstätte im Hause)
empfiehlt zu billigsten Preisen 16782.6.6
Otto Fischer (vorm. J. Stüber), Grossherzoglicher Hoflieferant
Karlsruhe, Kaiserstrasse 130. — Telephon 270.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Mit höchsten Preisen prämiert!
Dresdner Christstollen
H. Sultania- und Mandelgebäck, als Kaiserstollen, I. und II. Sorte, Nuss- und Mohnstollen, das St. von 3 Mk. an
Diabetiker! Diakost, ohne Mehl geb., kohlenhydratfrei. Robo-rostollen. Gegen Barensendung oder Nachnahme.
Königl. Sächs. Hofmundebacker
Carl Röder, Königlich Württbg. Hoflieferant
DRESDEN, Galeriestr. 2. 10810a.3.1
Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Herren-Kleidung fürs Haus.

Als praktisches Weihnachts-Geschenk erfreuen sich **Schlafröcke**, die wir in hübschen weichen Stoffen mit verschiedenen Garnierungen bringen, andauernd grosser Beliebtheit. In den letzten Jahren hat sich ausserdem der **Morgenrock** als bequemes und dabei doch elegantes Kleidungsstück fürs Haus viele Freunde, besonders bei der jungen Herrenwelt erworben.



Schlafröcke in einfacher und eleganter Ausführung
 M 16.- 19.- 22.- 27.- 29,50 33.- 36.- bis 49,50
 in Samt mit Seidensteppfutter bis M 65.-

Morgenröcke in einfacher und eleganter Ausführung
 M 12.- 16.- 18.- 20.- 24.- bis 30.-
 ganz aparte Piècen bis M 40.-

Samt-Saccos aus prima Cord-Samt M 25.- 28.-

Spiegel & Wels.

Mod. Hausuhren und Wanduhren

Auf Weihnachten empfehle mein großes Lager in allen Holz- und Stilarten
 Spezialität: Marke „FURTWÄNGLER“, erstklassiges Fabrikat.
 Prämiert mit 22 ersten Auszeichnungen.
 Lieferung zu jeder Einrichtung passend.
 Anerkannt niederste Preise. Weitgehendste Garantie.
 Gefl. Aufträge erbitte baldigst.

A. MORALLER, Uhren-Geschäft, Amalienstraße 69 beim Kaiserplatz.

Schirme Spazierstöcke

elegant, preiswert, dauerhaft, empfiehlt als **praktisches Weihnachts-Geschenk**

Überziehen — Eigene Fabrikate — Reparieren
W. KRETSCHMAR 18891.2.1
 vorm. C. Wohlschlegel Kaiserstrasse 82a.

Größere Posten Herrenkleiderstoff-Reste

find enorm billig abgegeben.
 Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch, Eingang Kreuzstr. 18698

- Springerlesmodel
 - Lebkuchenformen
 - Schokoladenmuscheln
 - Marzipanformen
 - Ausstechformen
 - von 40 Pfg. per Dutzend an,
 - Konfektispritzen
 - Mehlsiebe
 - Backformen
 - Teigschüsseln
 - Schneebesen, Pinsel
 - Bäckerbesen
 - Schiesser und Wannen
 - in großer Auswahl.
- Emil Dennig,** Kaiserstr. 11 Tel. 1141.
 Rabatmarken



Schaukelpferde in natürlichem Fell empfiehlt als **Weihnachtsgeschenke.** 18900.5.1
B. Klotter, Sattlerei, Kronenstr. 25, Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.

Gelegenheits-Kauf in Ringen, Armbändern, Broschen, Ohrringen, Manschetten-Knöpfen solange Vorrat reicht
 1-2 Mk. das Stück.
 Markgrafenstr. 22, Ecke.

Auf der ganzen Welt unerreicht

ist die Beliebtheit der **SINGER** Nähmaschinen und kein Name in der ganzen Nähmaschinenbranche genießt einen besseren Klang als der Name

SINGER

Wer eine Nähmaschine kaufen will, frage stets bestimmt, ob die Maschine von unserer Firma stammt und gebe sich mit ausweichenden Antworten nicht zufrieden.

Ein guter Name bedeutet ein gutes Renommee und das Renommee der Singer Co. gründet sich seit über 50 Jahren auf ihre Reellität u. auf die hervorragende Güte der in ihren Fabriken hergestellten

Nähmaschinen.

Verkaufsstellen:
 Kaiserstr. 124 Karlsruhe Wilhelmstr. 35.
 Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Strabburg i.E.
 Gegenüber d. Bahnhof, modernst. Komfort.
 Zimmer mit Bad u. W.C. Renomm. Restaurant
Hotel Christoph 10238

St. Esmann
 Kaiserstr. 229, Ecke Hirschstr.
 Haltestelle der Strassenbahn.
 Telephon 869.
 Kaiserstr. 229
 Tel. 869.

Alleinverkauf

Schwarzwälder Kirschenwasser und Zwetschgenwasser

von der **Badischen Landwirtschafts-Kammer.**
 Aut. Echtheit und Naturreinheit geprüft.
 In Original-Flaschenfüllung zu den vorgeschriebenen Verkaufspreisen.
 Sorgfältiger Versand. Rabat-Spar-Marken.

Prächtigen Schnurrbart in vier Wochen erhalten!



Gentl. Leser in Baden schreibt uns: Vor nicht langer Zeit ließ ich mir von Ihnen ein Doz. Ihres Bartwuchsmittels „Novella“ Nr. 11 schicken, und wie viele Mittel, so betrachtete ich auch Ihr Novella zunächst mit Mißtrauen; die Erfahrung hat mich jedoch rasch anders gelehrt! Schon nach einigen Tagen war ein Erfolg zu sehen und nach 4 Wochen war der prächtige Schnurrbart erreicht. Der Erfolg ist doch beinahe unglaublich groß, weil ich bei mir trotz meiner 28 Jahre vor dem Gebrauch des Novella noch keinerlei Bartwuchs zeigte. Ich werde Sie aus Dankbarkeit ebenfalls empfehlen, auch können Sie dieses mein Schreiben veröffentlichen. Diese Darstellung fandte aus der obigen Herrn freiwillig zu. Jedermann, ob jung oder schon älter, der etwas für den Schnurrbart anwenden will, ohne nur nach Novella. Aber trotz der Güte dieses Präparates seinen Erfolg erzielen sollte, erhält sein Geld zurück. Jede Doz. verleiht sich gegen Nachnahme oder Vorauszahlung (auch Briefmarken) zur Hälfte mit Garantiechein. Preis pro Doz. Nr. 1 & 2 — Mk. Nr. 11 & 12 — Mk. Nr. 111 & 121 — Mk. (Porto extra). Versand direkt. Man schreibe sofort an **Kosmetische Anstalt in Luxemburg-Gare No. 60.**

Flügel-Verkauf!

Ein noch vollständig neuer Salon-Flügel (schwarz) ist wegen Platzmangel unter Selbstkostenpreis abgegeben.
 838086
 Käferser Dübischstr. 7, 1. Stod.

Die Kinderkommunion in der Erzdiözese Freiburg.

Freiburg i. Br., 1. Dez. Der Erzbischof erläßt folgende endgültige Verordnung über die Zulassung der Schulkinder zur ersten Kommunion, die bis auf weiteres in Geltung bleibt:

Die gemeinsame feierliche Erstkommunion der Schulkinder soll beibehalten werden und in der bisher üblichen Weise am ersten Sonntag nach Ostern stattfinden. Als spätesten Termin zur pflichtmäßigen Teilnahme an der ersten Kommunion sehen wir die Absolvierung des 5. Schuljahres, also die Zurücklegung des 11. Lebensjahres fest. Dabei ist nicht ausgeschlossen, daß auch Kinder aus einem früheren Schuljahre sich an derselben beteiligen, wenn sie die erforderliche Reife dazu haben. Denn wie schon früher angedeutet wurde, soll zur Durchführung dieser Anordnung in keinerlei Weise Zwang ausgeübt, sondern das Ziel auf dem Weg der Belehrung erreicht werden.

In umfangreicheren Pfarreien, für welche eine Uebergangsbestimmung wegen der sonst zu großen Zahl der Erstkommunikanten sich als nötig erweist, kann insoweit Nachsicht geübt werden, daß die Teilnahme an der feierlichen Erstkommunion mit der oben bezeichneten Altersgrenze wenigstens in 3 Jahren erreicht werden soll.

Die Verordnung enthält ferner Bestimmungen über den der Kommunion vorangehenden Unterricht. Es heißt, es sei auf die Altersstufe der Kinder Rücksicht zu nehmen, der Katechet solle bezüglich des Memorierstoffes bei schwächeren Kindern nicht peinlich verfahren, sondern sich damit begnügen, daß der sachliche Inhalt erfaßt werde. Die private Kommunion vor der gemeinsamen feierlichen Erstkommunion wird gestattet.

Für den Erstbesuchunterricht bestimmt der Erzbischof den Schluß des dritten oder den Anfang des vierten Schuljahres.

China lauten günstig für die Regierungstruppen und es scheint, als ob es bald gelänge, der revolutionären Bewegung Herr zu werden. Im allgemeinen vertritt man hier die Ansicht, daß die Wirkung der Bewegung, wie sie auch ausgehen mag, im letzten Ende eine segensreiche für das chinesische Wirtschafts- und Kulturleben sein wird.

Die Nachrichten aus dem Geschäftsleben Deutschlands lauten überaus günstig, die statistischen Veröffentlichungen haben eine überraschende Besserung des gewerblichen Beschäftigungsgrades im Oktober konstatiert, die sicherlich im November angehalten haben dürfte. Die Erklärungen des Reichsbankpräsidenten v. Havenstein über die derzeitigen Verhältnisse auf dem Geldmarkt, wonach wie voraussichtlich mit dem jetzigen Distontozins bis ins neue Jahr auskommen werden, dazu angetan, die günstige Meinung zu bekräftigen.

Alle diese Momente trugen dazu bei, die Kaufkraft des Publikums sowie auch der Berufsspekulation auf allen Gebieten zu fördern.

Die Bewegung setzte am Montanaktienmarkt ein, wo einzelne Werte, wie Phönix, Deutsch-Luxemburgische Bergwerksgesellschaft, Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft, Laurahütte Höhenlohe ganz erhebliche Kursanancen erzielten; auch die reinen Kohlenwerte wie Hapener erfreuten sich wieder reger Beachtung; man glaubt bei diesem Unternehmen für die Folge immer noch mit Fusionen mit Eisenwerten rechnen zu können.

Die Metallarbeiterfrage in Berlin ist immer noch nicht erledigt, ein Gericht, über die Beilegung der Differenzen, das eine fürmliche Aufwärtsbewegung aller Elektrizitätsaktien zur Folge hatte, erwies sich in dieser Form als nicht zutreffend; die Realisationen, welche daraufhin vorgenommen wurden, vermochten die Kurse jedoch nur wenig zu drücken, weil immer wieder Mitteilungen über günstigen Geschäftsgang in der Elektrizitätsindustrie und große neue Projekte bekannt werden. Der in letzter Zeit besonders stark hervorgetretene Wagenmangel sowie die infolge des lebhaften Verkehrs vermehrte Abnutzung des Wagenmaterials gab der sächsischen Regierung Anlaß zu außerordentlich großen Waggon- und Lokomotivbestellungen, die den beteiligten Werken längere Zeit volle Beschäftigung sichern sollen; die Folge war eine mehrprozentige Steigerung der Aktien der Maschinenfabrik Hartmann und Waggonfabrik Bussch, von der auch andere Werte dieser Branche profitierten, da man auch seitens der anderen deutschen Bundesstaaten größere Bestellungen erwartet.

Bank- und Schiffahrts-Aktien erfreuten sich reger Kaufkraft; man nimmt bei sämtlichen Unternehmen günstige Jahresabstufungen, bei einzelnen sogar keine Dividendenerhöhungen in Aussicht. Hamburg-Amerika-Linie-Aktien konnten nach langer Zeit den Kurs von 140 wieder überschreiten.

Deutsche Staatsanleihen zogen Kleinigkeiten an, japanische Anleihen lagen schwächer. Der Privatdistont zog im Laufe der Woche an, die Tendenz wurde jedoch nicht wesentlich davon beeinflusst. Wesentliche Kursveränderungen gegenüber der Vorwoche ergaben sich bei Berliner Handelsgesellschaft-Anteilen + 4%, Deutsche Bank, Dresdener Bank, Distonto-Kommandit + 2%, Bochumer, Laurahütte + 6%, Phönix + 7%, Deutsch-Luxemburgische Bergwerksgesellschaft + 5% unter Berücksichtigung des Dividendenabzugs, Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft + 3%, Schudert + 3%, Siemens & Halske + 2%, Sinner Brauerei + 4%, Zementwerke Heidelberg + 2%, Deutsche Gold- und Silberseebeck + 20%, Konstanzer Holzverflechtung + 7%.

Russische Bank für auswärtigen Handel verloren 3%, Zuckerfabrik Baghäusel ca. 4%.

Die Tendenz der heutigen Börse war fast bei ziemlich unveränderten Kursen.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruherstr. 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1911

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

Karlsruhe, 1. Dez. Die Tendenz der abgelaufenen Börsenwoche war ebenfalls wie die der vorhergehenden eine durchaus feste, bei teilweise sehr lebhaftem Verkehr. Die Rede des englischen Staatssekretärs des Außen E. Grey über die Beziehungen zwischen England und Deutschland wurde im allgemeinen mit Befriedigung aufgenommen, und wenn auch neue Momente dabei sich nicht ergaben und im Grunde eine Verstärkung zwischen beiden Staaten immer noch bestehen bleibt, so wirkte doch das Gefühl, von der zeitlichen Unsicherheit befreit zu sein, auf allen Marktgebieten belebend. Im sonstigen politischen Leben hat sich Wichtiges, das die Börse hätte stärker beeinflussen können, nicht ereignet; die neuesten Nachrichten aus

Bei Blutstauungen, Hämorrhoidal-Leiden gibt es nichts Besseres, als eine häusliche Kur mit Hunyadi János (Saxlehners Bitterquelle). 8615a

Geschäftliche Mitteilungen. Das beste Weihnachtsgeschenk ist einer der vielen Haupttreffer der altbeliebten Badenerlotterie, 78 bessere Gewinne bis 10 000 M. Wert kommen zur Verlosung und werden wie die kleinen sämtlich mit kleinem Abzug in bar ausbezahlt. Hauptagentur für Baden hat wieder das Bankgeschäft Göb, Karlsruhe inne.

Das Karlsruher Adressbuch für 1912 wird Mittwoch den 6. Dezember ausgegeben. Preis Mlk. 5.50. Das Karlsruher Adressbuch 1912 bringt außer einer vollständigen Umarbeitung des Verzeichnisses der Behörden u. s. w. einige wichtige Neuerungen. So ist erstmals bei den Inhabern von Postcheck-Konten ein Zeichen beigelegt, mit Angabe der jeweiligen Nummer. Auch wurde ein vollständiges Verzeichnis der Postorte I. Zone (25 Pfg.-Tarif) aufgenommen. Der Vorort Daxlanden ist jetzt dem allgemeinen Alphabet eingereiht. Der Stadtplan zeigt die jüngsten Veränderungen, auch die zahlreichen projektierten Straßenzüge beim neuen Bahnhofgebiet, bei Mühlburg und bei Rüppurr, so daß sich das künftige Aussehen unseres Stadtbildes genau erkennen läßt. Für jedes Büro, jedes Geschäft, jede Wirtschaft und jeden besseren Haushalt empfiehlt sich deshalb der Ankauf des neuen Adressbuchs dringend. 18983

Diplom. Hebamme P. Mewly, Genf. Pensionäre zu jed. Zeit. Diskr. Klinik in Frankr. Nähmaschine, sowie Schneidemaschine billig zu verkaufen. Waldhornstraße 24, 2. Etod.

Nähmaschine, Singer, gut erhalten, neu, Schlim, für 25 M. m. Gar. zu verkauf. 388254 Müppurrerstraße 88, part. Nähmaschine, noch neu, mit dem Garantieschein billig zu verkaufen. 388239 Herrenstr. 16, 3. Etod. Fahrrad mit diesem Zubehör, ipotts billig zu verkauf. 388234 Georg-Friedrichstr. 18, 5. II. Hs.

Piano modernes Instrument, nußbaum, fast neu, um jeden Preis abzugeben. 388226 Sophienstr. 159, part. 2 Damen-Kostüme, sehr modern, je 180 Ml. gefollet, zu 25 Ml. zu verkaufen. 388246 Marienstr. 28, 3. Et.

Neuerloble in Karlsruhe erhalten kostenfrei, ohne jede Gegenleistung, das hübsche Buch „Familien-Chronik“ Adressen an Hofbrauerei Friedrich Gutsch. 1891 Schulranzen und Mappen 18901

L. Mayer • Baden-Baden Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin — Ihrer Kgl. Hoheit Frau Großherzogin Luise-von Baden etc. Weihnachts-Verkauf :: zu bedeutend :: reduzierten Preisen von Jackenkleidern, Fantasiekostümen, Modellen aller Art, Diner- und Gesellschafts-Toiletten, Winter-Pelzmänteln und Pelzgarnituren, Blusen, Lingerie etc. Zurückgesetzte Waren sind in der ersten Etage zum Verkauf ausgestellt und bieten sehr vorteilhafte Gelegenheitskäufe. Auswahlsendungen nach Wunsch. 10045a.3.2 Baden — Sophienstrasse 10, Ecke Leopoldsplatz.

in bekannt solider Sattlerware, in Rindleder von M. 5.00 an, empfiehlt B. Klotter, Sattl., Kronenstr. 25. Mitglied des Rabattvereins. Auf 16. Dezember oder 1. Jan. werden 100-120 Liter Milch täglich. Off. unter 388029 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2 Biedrmeier-Einrichtung, hell kirchbaum, Original-Alt, wird billig abzugeben. Näheres zu erfragen. 18936 Waldstr. 22, Laden. Gute Geige Preiswert zu verkaufen. 387969.2.2 Friedrichstraße 77, III. 18935

Ja selbstredend nehme ich nur Salvator STIEFEL genau Deine Form & Qualität zu Mk. 12.50 Dann müssen wir in's Schuhhaus: H. Landauer in der Kaiserstrasse! 16497

Zu Versteigerungspreisen werden abgegeben: 1 Partie Gelenkhyphen, Damen- und Herrenschirme in Seide und Halbwolle, 1 Partie best. Damenhemden und Weinsticker, 1 Partie Herrenhemden in weiß u. farbig, Kinderanzüge, Kinderweater, reinwollene Herrenjoden, Damenstrümpfe, 1 Partie best. Cigarren, Cacao, Tee, Bodenwische, Heberzicker, Capes. J. Madlener, Auktionator. 18953.2.1 20 Müppurrerstraße 20. Pallabona unerreichtes Haarentfettungsmittel, macht die Haare locker und leicht zu frisieren, verhindert das Ausfallen der Haare, verleiht feinen Duft, reinigt die Kopfhaut. Gef. gesch. ärztl. empf. Dosen zu Mark 1.50 und 2.50 bei Damen-friseurin u. Parfümerien. 647a.14.14 Ein barmherziger, eleganter Gaslüfter mit eingelegetem 9 Spiel noch neu, sehr schön, sowie 1 Bettlade mit Holz u. Polster 12 Ml., gut erhalten, zu verl. Eisenweinstr. 24, Sitt. II. 18935 Herrenstr. 50a, II.

Carl Büchle, Inh.: A. Schuhmacher, Kaiserstraße 149

Prüfen Sie bitte beim Weihnachts-Einkauf

in
Damen-Kleiderstoffen
die grossen Vorteile, welche Ihnen mein
Spezial-Geschäft
bietet



Ich empfehle den Vormittag zum Einkauf zu benutzen. **Kaiserstrasse 149** **Telephon 1931** Ich empfehle den Vormittag zum Einkauf zu benutzen.

Sehr geeignete Festgeschenke enthalten die in **Massenauswahl** vorrätigen

Gelegenheitskäufe

bestehend aus nur modernen und besten Stoffen zu beispiellos billigen Preisen.

Carl Büchle, Inh.: A. Schuhmacher, Kaiserstraße 149

Achtung!!!

Zur Weihnachts-Bäckerei

empfehle 18984
feinstes Konfekt-Mehl, Marke Phönix, in praktischen Sandlud-Säckchen 5 Pfund M. 1.15, 10 Pfund M. 2.05, offen per Pfund 22 Pfa.

feinstes Blütenmehl per Pfund 20 Pfa., bei 5 Pfund 19 Pfa.
bestes Kuchenmehl per Pfund 18 Pfa., bei 5 Pfund 17 Pfa.

Allerfeinster Weizenpuder Pfund 30 Pfa.

Dr. Böhmers feinste Süßrahm-Margarine, bester Ersatz für Tafelbutter, Pfund 90 Pfa.

Durlacher Stolz Pfd. 88 Pfa.
Pflanzenbutter Rustol Pfund 80 Pfa.

Prima Mandeln gewählte handgewählte Mandeln Pfund M. 1.20, prima handgewählte Pfund M. 1.40

prima Haselnußkerne Pfund 85 Pfa.

allerfeinste Bio Pfund M. 1.—

la Citronat Pfd. 75 Pfa.

la Drageat Pfd. 65 Pfa.

Korinthen la Pfd. 50 Pfa.

Sultani en Pfd. 40 Pfa.

ital. Birnen Pfd. 25 Pfa.

Wurgtal. dto. Pfd. 40 Pfa.

franz. Wallnüsse Pfd. 28 Pfa.

Wadypulver und Vanilles zuder 3 Paf. 20 Pfa.

feinste Blod-Schokolade Pfd. 70 Pfa.

Citronen Stück 6 Pfa.

Fritz Wenk, Werderplatz, Rabattmarken.

! Spanische Orangen! sind eingetroffen und empfehlen **Frey-Metzger,** Schönenstr. 68. 3.1

fast noch neuer, elegant. Kinderwagen mit Radelgestell billig zu verkaufen. Strichstr. 10, 1 Tr.



Meine goldenen **Damen- und Herren-Uhren** sind hervorragend in Qualität, haben mod. starke Gehäuse. Präz.-Ankerwerke. **Grosse Auswahl Billige Preise**
Silberne Taschenuhren mit guten Schweizerwerken, in allen Preislagen. unter Garantie:
J. Hiller Uhrmachermeister **Waldstr. 24.** Uhren, Goldwaren, Trauringe
Omega Spezial-Präz.-Ankeruhr ist erstklassig, preiswert.

Das neue Zündholz (D. R.-Patent ang.)

ist das praktischste Weihnachtsgeschenk! Einziger vollkomm. Ersatz für die alten Streichhölzer. Eine bahnbrechende Neuheit! **Zündet mit tödlicher Sicherheit!** Ohne Räderwerk, ohne Mechanismus. **Jahrelang haltbar!** Sparsamer und bequemer als alles bisher Existierende! Preis pr. Stck. nur M. 1.25.



Jeder Besteller erhält das neue Zündholz 14 Tage zum Ausprobieren und verpflichtet uns aufs Nachdrücklichste, den gezahlten Betrag bei nicht völliger Zufriedenstellung sofort zurückzusenden.
Kirberg & Cie. in Foche Nr. 5 bei Solingen.
Weihnachtskatalog über viele Neuheiten, Kinderspielsachen, Christbaumschmuck usw. umsonst und frei an jedermann. 10925a

Mein Weihnachtswunsch sind **echte Lineol-Soldaten und -Ciere**
Die selben sind fast unzerbrechlich, giftfrei, naturgetreu, daher als Lehrmittel zu benutzen. **Lineol-Soldaten und -Ciere** sind nur in guten Geschäften zu haben. Achten Sie bitte auf die Schutzmarke, damit Sie keine minderwertigen Nachahmungen erhalten. Auch werden Bezugsquellen nachgewiesen durch die Fabrik **OSKAR WIEDER, olz, Brandenburg (Havel).**



Mein Lager in
Handschuhen
jeder Art für
Damen, Herren u. Kinder
ist zum
Weihnachts-Verkauf
vom einfachsten bis zum allerfeinsten Artikel ganz besonders reichhaltig sortiert. Ein Versuch wird Sie von der Güte und Preiswürdigkeit meiner Qualitäten überzeugen.
Rud. Hugo Dietrich
Kaiserstraße 179, Ecke Herrenstraße. 18896

Praktische Weihnachts- Geschenke:

- Dejen, Gasherde, Gruböfen, Kochherde, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Waschmange, verzinkte Waschn. u. Spülwannen, Wassereimer, Nischeimer, Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Kohlenbehälter, Füllimer u. sonstige Generiergeäte, Fleischhackmaschinen, Mandelreibmaschinen, Nudelschneidmaschinen, Eismaschinen, Buttermaschinen, Kaffeemühlen, Messingpfannen, Bügeleisen, Küchen- und Tadelwagen, Wärmekästen, Bestede, Kochgeschirre in Emaille, Nidel und Aluminium, extra stark Lampen, Glas-, Porzellan-, Kaffee-, Tee- u. Eßservice, Spielwaren, empfiehlt 18972
- E. Marg,** Berd. Ofen, Küchen- u. Haushaltungsgeschäft **Süßenstraße 45.** Fernruf 3086.

Friedrich Abt Waldstr. 31
Juwelier und Goldschmied
fertigt als Spezialität **Photographiebrochen** in eigener Werkstätte 388138
Fassungen in Broschen und Anhängern in prima Material, moderne Muster von 1 Mk. an. Anfertigung innerhalb 3 Tagen.
! Bild gratis!
Verkaufsalon und Werkstätte im Hofe rechts. Ansicht ohne Kaufzwang gerne gestattet. Altes Gold und Silber wird in Zahlung genommen. **Sonntags von 11-8 Uhr geöffnet.**

**Schwarze
weiße
gelbe
braune**
Schuhe erhalten mit Pilo, der unübertroffenen Schubereme, rasch eleganten Glanz. Pilo ist sehr sparsam im Gebrauch, daher billig, reißt nicht ab und erhält das Leder.

Teilhaber gesucht mit 3-5000 Mark — auch Dame — eventl. mittätig im Geschäft. Offerten unter Nr. 388223 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Theaterplatz 1. Sperrplatz, Abteilung C. gerade, abzugeben. 388231 Kavelnstr. 68, 2. St. L. Schönes Abend-Gapes, einige Damen-Begenschirme bill. zu betteln. Gebhardtstr. 35, part. r. 388280

Turbine Phonix S D.R.P.
Nutzereffekt 80% auch bei garantiert 80% Rückstau
Zahlreiche Referenzen sowie Kataloge zu Diensten.
Schneider Jaquet & Cie Maschinen-Fabrik. c. n. h. Strassburg-Königsplatz 12 (Els.)

Die Besserstellung der Aktiare.

Karlsruhe, 2. Dez. Entsprechend der Stellungnahme der beiden Ständelamern auf dem letzten Landtag bei Beratung der Petition des bad. Amtsregistratorvereins um Verbesserung der Verhältnisse der Aktiare soll nun eine Anzahl von nichtetatmäßigen Aktuarstellen in etatmäßige umgewandelt werden.

Durch die Umwandlung von 23 nichtetatmäßigen Aktuarstellen in etatmäßige Aktuarstellen wird die Zahl der bei der Bezirksverwaltung beschäftigten etatmäßigen Kanzleibeamten sich von 239 auf 262 erhöhen und diejenige der nichtetatmäßigen Aktiare sich von 285 auf 262 erhöhen.

Die bad. Wintersportausstellung in Karlsruhe.

Karlsruhe, 2. Dez. Die vom Gr. Landesgewerbeamt in seinen hiesigen Ausstellungsräumen veranstaltete Wintersportausstellung, welche morgen Sonntag, den 3. Dez., eröffnet wird, ist sehr reich und mannigfaltig besetzt.

Aus Anlaß der Ausstellung hat das Landesgewerbeamt eine Winterport-Sondernummer herausgegeben, welche mit hübschen Bildern geschmückt ist und eine große Reihe sehr lehrreicher Artikel, welche den Winterport behandeln, enthält.

tigen Bau einer Rodel, Ingenieur Siebert-Karlsruhe verbreitet sich über den Bau von Rodelbahnen und eine Beilage behandelt die "Stihütte im Schwarzwald".

Vom Fußballsport.

Karlsruhe, 2. Dez. Auf dem "Phönix"-Sportplatz findet am Sonntag, den 3. Dezember, ein Privatwettbewerb der 1. Mannschaft gegen die 1. Mannschaft der Vereine für Kaffeespiele von Mannheim statt.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generalvertr. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruherstr. 22: Norddeutscher Lloyd. Angelommen am Donnerstag: "Erlangen" in Bahia; Freitag: "Bilow" in Neapel; "George Washington" in Bremerhaven; "Brandenburg" in Philadelphia.

Dampfer-Bewegungen.

Mitgeteilt d. Vertreter A. Morlot, Karlsruhe, Karlsruherstr. 26: Oesterreichischer Lloyd. 28. Nov.: "Wien" an Triest von Alexandrien und Brindisi; "Persia" ab Colombo nach Penang.

Holland-Amerika-Linie. 2. Dez.: "Noordam" ab Rotterdam nach Newyork; "Lord Devonshire" ab Rotterdam nach Philadelphia.

"Red Star Linie" Antwerpen. Der Postdampfer "Finland" der "Red Star Linie" in Antwerpen, ist laut Telegramm am 1. Dezember wohlbehalten in Newyork angekommen.

Vortrag

am Montag, den 4. Dezember 1911, abends halb 9 Uhr, im großen Eintracht-Saal, Karl-Friedrichstraße 30, von Herrn Robert Schneider, Naturheilkundiger hier, über

Ursache, Behandlung, Heilung u. Verhütung der Blinddarmentzündung.

Aus dem Inhalt: Erklärung der Verdauungsorgane (Anatomie und Physiologie) und des Verdauungsprozesses. Mund-, Magen- und Darmverdauung. Zweck des Blinddarmes und seines Anhanges. Eindämmung von Fremdkörpern. Obsterne, Fischgräten, Gallensteine, Abfelle, Kirschkerne, Kaffeebohnen, Darmträgheit.

Möbel-Versteigerung.

Dienstag, den 5. und Mittwoch, den 6. Dezember, jeweils Vormittags 9 und nachmittags 2 Uhr werde ich im Auftrage Rudolfstraße 5

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe gegen bar öffentlich versteigern: 8 komplette Schlafzimmereinrichtungen in Mahagoni, Nussbaum u. Eichen, 2 Speisestimmereinrichtungen, Eiche gewischt, 1 Mahagoni-Salon, bestehend in 1 Umbau, 1 Tischchen, 1 Sesselchen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 1 Herrenzimmer, bestehend aus Bücherschrank, 1 Diplomat, 1 Umbau, alles eichen gewischt, 7 Kuffert in Eiche, Nussbaum und roh, 1 Kredenz, 3 Umbau, 4 Bücherregale, 4 Diplomatenschreibtische, 1 Schreibtisch mit Aufsatz und Stühlen, mehrere andere Schreibtische, 3 Ausziehtische, 2 Salontische und andere Tische, 1 Vertiko, 1 Mahagonischrank, 1 Spiegelkranz, 1 maßiger Schrank, 160 cm breit, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelauflauf, 1 kompl. Kücheneinrichtung, 3 Küchenschränke, 4 Küchenschrankunterzüge, 11 Küchenschränke, 2 Küchenschränke, Küchenschränke, 1 Stuhl mit 3 Böden, 1 Gasbeheizter mit Gestein, 1 große Sturloilette, 4 lat. Schränke, 7 kompl. Betten, 1 lat. Bettstelle, 2 engl. Bettstellen mit Kopf, 3 eiserne, weiche Bettstellen, 2 Haarmatratzen, 2 Patentröste, 14 Nachttische mit und ohne Marmorplatten, 4 Marmorplatten, 2 eij. Kinderbettstellen mit Matratzen, 12 Divane, 16 Bänke, 1 Nähtisch, 8 Büttel, 1 Nähtisch, 34 versch. Spiegel, 5 Hausapothecken, 6 Toilettenpiegel, 2 eich. Serviertische, 7 Serviertische, 5 Klavierstühle, 5 Büttelständer, 11 Bücher-Schere, 1 Trumeau, 3 Schreibtische, 7 Wandentwürfe, 7 Schirmständer, 5 Trümpfuhle, 1 Uhre, 1 Uhr, 1 Zupfmachine, 1 Desimalwaage mit Gewichten, 20 Noftrahmen, 1 Vertiko Silber und Galerienleisen, 18 Sanduhrständer, 60 größere und kleinere Bilder, 94 Bilderrahmen, 1 großer Warenschrank, 1 gebr. Viro-schreibtisch, 6 Wollportieren, 3 Portieren (Luch und Blüsch), 13 Divanbezüge (3 Eis und Lehm glatt), 6 Stück größere Tafeln und 7 H. Tafeln. 18954 Liebhaber ladet höfl. ein.

J. Madlener, Auktionator.

NB. Sämtliche Möbel sind neu, in einfacher und besserer Qualität. Eine halbe Stunde vor der Versteigerung können die Sachen besichtigt werden.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag, den 4. Dezember, nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im Auftrage, Ruppurrerstraße 20, gegen bar öffentlich versteigern: 1 Pianino, braun, gut erhalten, 1 bereits neue Schreibmaschine, 1 Spiegelkranz, eint., 1 Chiffonnier, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor u. Spiegelauflauf, 1 bereits neuer Schreibtisch, Nussbaum, 1 sehr gut erhaltene Garnitur mit 6 Fauteuil (Nussbaumvergoldung), 1 Kanapee, 1 Divan, 1 Trumeau, 3 kompl. Betten mit hohem Haupt, 1 bereits neuer Kinderwagen, 1 weiches, eij. Bett, 2 halbr. Betten, 2 Dienstbotenbetten, 1 Nähmaschine, 1 bereits neue Kücheneinrichtung, 2 alte Küchenschränke, 1 Warenschrank, 3 m hoch, 110 cm breit, 1 Bücher-Schere, 1 Nähtisch, 1 Serviertisch, 1 großer Spiegel in eich. Rahmen, 1 Vertiko, hell, 1 Kuchenschuhr und noch Verschiedenes. 18952 Liebhaber ladet höfl. ein.

J. Madlener, Auktionator.

NB. Die Sachen können Sonntag von 11 Uhr ab angesehen werden.

Bekanntmachung!

Die vereinigten Friseure von Karlsruhe bitten bei bevorstehenden

Weihnachts-Einkäufen in Parfümerien u. Toiletteartikeln

um geneigte Berücksichtigung.

Die genossenschaftlich einkaufenden Friseurgeschäfte sind in der Lage, in Auswahl und Preis bedeutende Vorteile infolge großer Bezüge bieten zu können. Auch hat das kaufende Publikum die Gewissheit, solche Waren zu kaufen, deren Qualitäten und praktische Verwendbarkeit in eigenen Betrieben erprobt sind.

Die vereinigten Friseure und Mitglieder der Parfümerie-Einkauf-Genossenschaft Karlsruhe.



Heirat!

Hilf. ich. Erich, ev., gr. schül. 18-20 000 M. Verm., w. Anst. u. a. Herrn in sich. Stelle, Groß- u. Geschäftsm. u. auszeichn. Gest. Off. unt. 338214 an die Exp. der 'Bad. Presse'. Anonym zwecklos. Diskret. angeh. Rudpolo.

Kleines Tafelklavier, System Ripp, bereits neu, preiswert zu verkaufen. Ludwig-Wilhelmstraße 16, 3. Stod., Str. 388266

Spiegelkranz, großer, 27. 75.—, schöner Bücher-schrank 27. 68.—, eich. Büch.-divan 27. 35.—, Chaiselongue, gut gearbeitet 27. 24.—, alles neu, zu verkaufen. Werner, Schloß-Platz 13, Eing. Karl-Friedrichstr., part. rechts. 338273

Gasbeiz, Tischofen, 3 Rund-, 1 gr. Gasbrenner, 1 Kinderwagen, 1 neu, 3 St. u. Lieg., bernid. Doppelfederung, 2 Aufgärthen i. bill. zu verk. 338274. Buchstr. 36, IV. 12-2

Darlehen erhält jedermann ohne Vorwissen. 338210.22 Amalienstr. 65, part.

MILKA VELMA NOISETTINE Suchard DIE BELIEBTEN ESS-CHOCOLADEN. UNENTBEHRLICHER PROVIANT FÜR TOURISTEN.

Unser Weihnachts-Verkauf

bletet durch 18955 unsere bekannt besten Fabrikate und unsere ungewöhnliche Preiswürdigkeit

- Reinwollene Kleiderstoffe von Mk. 0.95 an
Neueste Blusenstoffe von Mk. 0.95 an
Reizende Ball- u. Stickerei-Stoffe von Mk. 1.85 an
Hellfarbige Sommerstoffe von Mk. 1.— an
Schwarze Stoffe, reiche Auswahl von Mk. 1.— an

Unerreichtes Mehle und Schlegel früher im Hause S. Model Kaiserstr. 140 gegenüber Café Odeon Rabattmarken

- Seidenstoffe, nur Qualitätsware, zu Blusen und Kleidern von Mk. 1.— an
Eine Musterkollektion halbfertige Roben, Batist und Tüll Stück Mk. 10.— Wert das Doppelte
Halbfertige Blusen Wolle, Batist, Seide, Tüll, Kimono u. Hemdblusen v. Mk. 1.50 an
Künstlerdecken, Tischwäsche, Küchenwäsche, Bettwäsche
Taschentücher, Damen- u. Herren-Plaids, Schlafdecken, Wäschestoffe, Gardinen etc. sehr preiswert.

Die echte Casino Jean Vouris. Includes image of a cigarette pack.

Den geehrten Herren Rauchern zur gefl. Kenntnisnahme. Die seit einer Reihe von Jahren mit bestem Erfolge eingeführte CASINO-Cigarette der Firma Jean Vouris, Dresden

Allerlei aus Baden.

rh. Karlsruhe, 2. Dez. Das Jahr neigt sich seinem Ende zu. Sein letzter Vertreter, der Monat Dezember, ist zu uns gekommen; der letzte, aber gewiß nicht der schlechteste, bringt er uns doch das verklärteste Fest des Jahres: das Weihnachtsfest. Wir gehen also dem Winter entgegen, und mancher möchte heute schon aus den Sternen lesen, wie sich der eisbärige Alte aus dem Norden anlassen werde. Wir wollen darum den Wüßbegierigen mit dem an die Hand gehen, was wir selbst vom Stand der Sterne im Dezember wissen. Wir werden uns aber natürlich hüten, selbst den Wetterpropheten zu spielen, weil man sich sonst schon genug blamieren kann. Mit hin geben wir unseren Lesern lieber nur die interessantesten und schönsten Himmelserscheinungen bekannt, damit sie sie, ganz nach Belieben, genießen oder darüber orakeln können. Da braucht man dann wohl nur zu sagen, daß in diesen Tagen der Planet Mars wieder seine größte Erdennähe erreicht hat. Schwer zu finden ist er nicht: der hellste Stern, der abends am östlichen Himmel steht und durch ein röthliches Licht sich auszeichnet, ist Mars. Er geht schon um halb 5 Uhr abends auf und ist vom Eintritt der Dunkelheit an die ganze Nacht hindurch sichtbar. Um die Mitternachtsstunde geht er durch unsern Meridian. Er weilt im Bilde des Stiers, wo wir ihn zurzeit südlich vom Sternhaufen der Pleiaden treffen. Wenig südwestlich von ihm steht dann ein anderer Planet, der lichtschwächer ist und einen mehr weißlichen Schimmer besitzt. Es ist Saturn, dessen gewaltiger Ring nun weit geöffnet erscheint, sodaß man jetzt die Südseite der Saturnkugel, sowie das Ring-System gut beobachten kann. Merkur bleibt im Dezember unsichtbar. Bei der Venus nimmt die Dauer der Sichtbarkeit langsam ab und beträgt Ende des Monats noch 3 1/2 Stunden. Jupiter wird in den ersten Tagen des Monats auf kurze Zeit des Morgens im Südosten und am Ende des Monats etwa 1 1/2 Stunden sichtbar. Vollmond tritt am 6. Dezember morgens ein, letztes Viertel ist am 12. Dezember abends, Neumond am 20. Dezember nachmittags und erstes Viertel am 28. Dezember abends. Die Tageslänge beträgt zu Anfang des Monats 7 Stunden 47 Minuten, zu Ende des Monats 7 Stunden 39 Minuten. — Die Bauernregeln lauten vom Dezember: Kriecht im Dezember noch der Birtenjaß, hat der Winter keine Kraft. — Auf einen trockenen Dezember wird ein trodenes Frühjahr und ein trodener Sommer folgen. — Es windig an den Weihnachtstagen, so sollen die Bäume viel Früchte tragen. — Da wollen wir denn schließlich das Gelingen wünschen. — Noch immer beschäftigt das Erdbeben die Gemüther, das beweisen die zahlreichen Zerschritten, die wir täglich aus dem Lande erhalten. Die kürzlich verspürten Erdstöße wurden übrigens auch südlich des Feldbergs und zwar in den Wiesentalorten Todnau, Schönau, Zell, Hausen und Schopfheim wahrgenommen. Als Zeitpunkt des Stoßes wird ziemlich übereinstimmend 4.11 Uhr oder

4.12 Uhr angegeben. Die Erschütterungen hatten ungefähr die Stärke wie die beim ersten Stoß am 16. November. Allem Anschein nach lag der Erdbebenherd im Feldbergmassiv. — Ein Karlsruher Ingenieur gibt folgende sehr einleuchtende Anregung. „In fast allen Gaswerken Badens“, schreibt er, Württembergs und Elsaß-Lothringens werden Druckregulierapparate verwendet, welche den Gasdruck automatisch aufzeichnen. Diese Instrumente sind sehr empfindlich und verschiedene Anlagen, die ich stellte, haben meine Vermutung bestätigt, daß das Beben und zum Teil der einige Stunden später erfolgte schwächere Stoß auf den Diagrammen aufgezeichnet wurden. Eine Sammlung dieser Diagramme dürfte nicht schwer fallen und könnte vielleicht weitere Punkte für die Forschung ergeben. Die Druckregulierapparate stellen also, wenn auch wenig empfindliche, so doch zahlreich im Lande aufgestellte Seismographen dar.“ — Noch immer fehlt uns die genaue wissenschaftliche Erklärung über die eigentliche Ursache des Erdbebens. Vielleicht haben die Leute nicht unrecht, die sein Auftreten mit der arrostnenden Hitze des vergangenen Sommers in Verbindung bringen. — Die Ursache anderer unerfreulicher Erscheinungen in unserer Gegend können wir besser erkennen, zum Beispiel die des Sacharinschmuggels. Um einen Franken Verdienst am Kilo des namentlich in Oesterreich begehrten Süßstoffes setzen junge, unerfahrene Leute, die sich den Agenten in der Schweiz aufdrängen, ihre Freiheit und Ehre aufs Spiel. So nimmt der Sacharinschmuggel großen Stills im Bodenseegebiet, trotz zahlreicher Verhaftungen von Schmugglern, kein Ende. Die Grenzwaage erhält für jeden zur Anzeige gebrachten Fall hohe Prämien. — Denn die Spitzbuben mögen so raffiniert vorgehen, wie sie wollen, sie werden doch einmal erwischt. Das zeigt auch der folgende Fall, der sich in Schwellingen zugetragen hat, und den wir zum Schluß hier anführen wollen. Dort bemerkte nämlich eine Frau schon seit längerer Zeit Diebstähle an Eiern, Schmalz, Obst und anderen Vorräthen, sowie Geld. Ihr Verdacht lenkte sich auf eine Hauswirthin und die Frau nahm zu einer List Zuflucht, um sich davon zu überzeugen, ob ihr Verdacht gerechtfertigt sei. Sie setzte ihre Nachbarin davon in Kenntnis, daß sie am Nachmittag wieder aufs Feld ging, ging auch wirklich fort, kehrte dann aber wieder um und versteckte sich in ihrer Wohnung, um auf den Dieb zu lauern. Sie brauchte nicht lange zu warten, denn nach kurzer Zeit erschien die diebstahlige Nachbarin und stahl wieder Eier, Schmalz und Äpfel. Als sie sich auch über den Geldschrank machen wollte, verließ die bestohlene Frau ihr Versteck und stellte sich der Langfingerin gegenüber. Dieser soll dabei gar nicht wohl zumute gewesen sein, denn die seitler gestohlenen Sachen werden vom Gericht recht hoch eingeschätzt werden. — Die Bestohlene ist ja durch Schaden klug geworden, ob es aber auch die Diebin wird?

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 24. Nov.: Marianne, Vater Emil Schramm, Schreiner. — 30. Nov.: Georg, B. Karl Pfefinger, Schloffer. Todesfälle: 29. Nov.: Frieda, alt 1 Monat 25 Tage, Vater Valentin Stephan, Zuschneider. — 30. Nov.: Karl Breitisch, Procurist, Witwer, alt 33 Jahre; Gustav Köhler, Bäckermeister, Chemann, alt 66 Jahre; Christian Mannherz, Lokomotivführer, Chemann, alt 54 Jahre; Hermann Gorenflo, Kaufmann, ledig, alt 29 Jahre; Heinrich Jucker, Ranzleirat, Chemann, alt 51 Jahre; Karl Bär, Kaufmann, Chemann, alt 58 Jahre.

Geh. Kabinettsrat Becker in Koburg schrieb: Zu den vielen Anerkennungen, welche ihre Bronchial-Pastillen weit und breit gefunden haben, bin ich heute in der angenehmen Lage, eine neue hinzuzufügen zu können. Se. Hoheit der Herzog, mein allergnädigster Herr, sowie Ihre Hoheit die Frau Herzogin haben in wiederholten Fällen und stets mit dem besten Erfolge ihre Bronchial-Pastillen angewandt. Asches Bronchial-Pastillen zu haben in den Apotheken. 10681a

ZAHN-CRÈME und Mundwasser KALODONT Antiseptisch. Sehr angenehmer, erfrischender Geschmack.

Geschäftliche Mitteilungen. Taschendruck für Besitzer von Wertpapieren. (1912). Die Bankfirma Baer & Glend, Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 26, verleiht nächstens wieder ihr Taschendruck — 6. Jahrgang —, welches für alle Besitzer von Wertpapieren und für Börseninteressenten beachtenswerte Mitteilungen enthält. Es sei besonders darauf hingewiesen, daß die Firma Baer & Glend ihr Taschendruck Interessenten auf Verlangen kostenlos zugehen läßt. 1862.

ROTKÄPPCHEN u. CABINET mit besten Champagne-Weinen hergestellte Sektmarken KLOSS u. FOERSTER FREYBURG %.

Vertreter für Baden: Jean Estelmann jun., Karlsruhe.

Große Puppen-Versteigerung. Dienstag, den 5. Dezember, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr werden im Auktionslokal Bähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert: große, fein gekleidete Gesehpuppen, sowie ein großer Kasten verschiedene gekleidete Puppen, feine Lederpuppen und Ledergetriebe in allen Größen, und Christbaumschmuck, Blüschmaschinen und Wäschetrodner. 18976

Neuheit kombinierter Wandgasbadeofen mit Zimmerheizofen Erstklassiges Fabrikat Emil Schmidt & Cons. Ausstellungsräume: Kaiserstrasse 209.

Ein großer Kasten echt amerikanische Climax = Hackmaschinen mit 4 Messern frisch eingetroffen und empfehle solche als praktische Weihnachts-Geschenke. Ferner empfehle: Universal-Teigrühr- und Knetmaschinen, Haushaltungswagen, Tafelwagen, Pureepressen, Butter-Maschinen, Spähle-Maschinen, Messerputzmaschinen, Voll dampf-Waschmaschinen, Wringmaschinen, Wäschemangeln, in größter Auswahl bei billigsten Preisen. N. Hebeisen Haus- und Küchengeräte-Magazin, Verd-Lager, Werderplatz 36. Telefon 1685. Filiale: Hauptstraße 2. Telefon 2749. Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 18948

Gasthaus-Verkauf. Altershalber beabsichtige mein in der Nähe Forsthaus, 2 Minuten vom Bahnhof gelegenes Gasthaus mit dinglichem Recht preiswert zu verkaufen. Hoher Umsatz wird nachgewiesen. Beste Gelegenheit für Metzger. 230954 Näheres Ruppertz, Kalkatterstraße 86.

Vergebung von Abbrucharbeiten.

Das alte Krankenhaus mit Nebengebäuden, Adlerstraße 29, Markgrafenstraße 29, Schwannstraße 2 u. 4 soll auf Abbruch verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen liegen beim hies. Hochbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 122, zur Einsicht auf und sind die Angebote dabeidit bis 18939 Samstag, den 9. Dezember 1911, vormittags 9 Uhr, zu eröffnen, mit entsprechender Besichtigung, einzureichen. Karlsruhe, 2. Dezbr. 1911. Städt. Hochbauamt.

Submission des Forstamts Gernsbach.

Donnerstag, den 21. Dezember d. J., früh 10 Uhr, im Geschäftszimmer des Forstamts. Aus Domänenwald Brühlberg, Abl. 5, 10, 12, 180 Nadelholzkämme I—VII, 81. (meist Fichten), 69 Nadelholzkämme I—III, 81, zusammen 325 fm. Ziel 6 Monate, bezw. 1/2 % monatlicher Rabatt. Kostweise Auszüge und Angebotsformulare unentgeltlich durch das Forstamt. Bedingungen und Anschläge liegen beim Forstamt auf. Die Einreichung eines Angebots gilt als Annahme der Verkaufsbedingungen. Die Angebote müssen verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu obgenanntem Termin beim Forstamt Gernsbach eingereicht sein. Domänenwaldbüter Anselm in Riebelbach zeigt das Holz.

Bekanntmachung.

Zu möglichst baldigem Eintritt suchen wir einen erfahrenen „Straßen- u. Kanalbauaufseher“. Nur solche Bewerber, welche im häuslichen Straßen- und Kanalbauweisen praktische Erfahrung besitzen, wollen ihre Gesuche unter Beifügung eines Lebenslaufes u. Zeugnisabschriften, sowie unter Angabe der Gehaltsansprüche und des Zeitpunktes, wann der Diensteintritt erfolgen kann, bis zum 20. Dezember d. J. bei uns einreichen. Die Anstellung erfolgt zunächst auf Probe. Bei Bewährung kann dauernde Beschäftigung in Aussicht gestellt werden. 10068a Vörsach, den 1. Dezember 1911. Stadtbauamt. Simbed.

Kanarienhähen.

Reiß. Sängere von 6 Wf. an an verl. auch gute Buchweibchen. Gernigstr. 40, 4. St. r. 238281

Gebrauchte Waschmaschine.

sowie 2 Zuber billig abzugeben. 238286 Kaiser-Allee 95a, 1 Tr. Ein Klänge u. ein Lederstüber zu verkaufen. Kronenstr. 3, 2. St.

Ein treuer Berater und unentbehrlicher Begleiter in der Wirtepraxis ist das soeben erschienene Klotz, Gast- und Schankwirtschastsrecht in Baden.

Preis gebunden 4 R.—. Bei der großen Zahl der Gastwirte und Hoteliers beruhenden Gesetze ist es ohne ein die alle tuz zusammenfassendes Buch fast un möglich, sich hierin auszukennen und einerseits sich seiner Rechte bewußt zu sein, andererseits aber sich vor Strafe zu schützen. Wie vielseitig der Pflichtenkreis und die Verantwortung der Gasts- und Schankwirte und wie nötig die Kenntnis der Gesetze und Verordnungen ist, möge untenstehendes Inhaltsverzeichnis des oben empfohlenen Buches zeigen. Das Buch enthält: 1. Gewerbe-polizei: Personal- und Realwirtschast, Singelspielhalle, Geselechtswirtschast, Wirtschaststaxen, Ruhezeit der Gehilfen und Lehrlinge, Kinderbeschäftigung, Stellenvermittlung, Schankgeschäfte, Preise der Getränke etc. 2. Haus-, Vene- und Sicheheits-, Gesundheits- und Reinlichkeitspolizei: Vorschriften über die Lage und Beschaffenheit der Wirtschastslöale und deren Zubehöre, über Veramm-lungsräume, Aethylbeleuchtung, Starstrom-Anlagen, Kinematographen, Bierprellonen, Flaschen-bierhandel etc., Wirtschastsschlichtereien, bauliche und gesundheitsliche Mindestforderungen für Kur- und Badeorte etc. 3. Ordnung-, Sicherheits- und Sittenpolizei: Polizeistunde, Tanzbelustigungen, Sonn-tagsfeier, Wirtschastsbuch durch Schüler, Fremdenbuch, angezeigepflichtige Reconnaitenzen, Gläs-spiele etc., Verteilungen und Lohnzahlungen in Wirtschastslöalen, Reichs-Vereinsgesetz mit Voll-zugsbestimmungen. 4. Bestimmungen des bürgerlichen Rechts: Haftung des Gasts für eingebrachte Sachen, Haftung der Wirte infolge mangelhafter Verlehrsicherheit der Räume, Verjährung der Forderungen, Vieklieferungsvertrag. 5. Nahrungsmittelwesen: Nahrungsmittelgesetz, Reichsgesetz über blei- und zinkhaltige Gegenstände, Reichs-Weingesez mit Vollzugsbestimmungen, jagd- und fischereirechtl. Vorschriften. 6. Steuerwesen: Schaumweinsteuergesetz, bad. Weinsteuergesetz, Auktare, Verbrauchssteuer. Im Anhang sind die Normativbestimmungen und örtlichen Bauordnungen über die Wirtschastslöale in den Amtsbezirken Karlsruhe, Mannheim, Freiburg und Heidelberg abgedruckt. Das Auffinden der Bestimmungen wird durch ein ausführliches Inhaltsverzeichnis und ein alphabetisches Sachregister erleichtert. Zu beziehen durch jede Buchhandlung. 18824

Empfehle als passende Weihnachts-Geschenke in größter Auswahl.

Damentaschen in jeder Art und Preis-lage Handtaschen und Koffer in jeder Art und Preis-lage, sowie Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Hosenträger, Schul-ranzen, Marittaschen, Rud-säcke, Gamaschen, Hundehals-bänder, Schautafeljerde etc. Anfertigung sämtlicher Hobes, Reitz- und Stallutensilien. Mitglied des B. Klotter, Sattlerei, Kronenstr. 25, Rabatt-Sparvereins.

la. Ruhrkohlen, la. Hüttenkoks für Zentralheizung la. Brikketts u. Holz

L. Dörflinger jr. Douglastr. 16. Telefon 197. Mitglied des Rabatt Spar-Vereins. 18947

Adresskarten.

aus und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei des „Badischen Werts“. 1745*

Bekanntmachung.

Ich geit mir die höf. Mitteil., daß ich mit dem heut. Tage den Alleinverl. einer renom. Weingroßhandl. übernommen habe und bin dadurch in der Lage, vorzügl. Qualität Weis-sinals und Dessert-Weine zu offerieren. Proben, Prospekte, Preislisten halte ich meiner W. Kundschast gern zur Verfüg. Margareth-Katholischer Hofgasth. Colonialwaren, Süßbäck. 25.

Steppdecken, wollene Decken

kaufen Sie billig! 1745* Sirtel 13, part.

Personalnachrichten

aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe.

Bericht: die Postassistenten: Heinrich Wittiger von Karlsruhe nach Oppenau, Adolf Fischer von Oppenau nach Karlsruhe, Peter Gusteich von Weinheim nach Karlsruhe, Robert Hecht von Mannheim nach Heidelberg, Gregor Henninger von Mannheim nach Wallbörn, Friedrich Kammer von Friedrichsfeld nach Karlsruhe, Karl Rieth von Karlsruhe nach Pforzheim, Gotthold Mayer von Heidelberg nach Renschen, Hermann Müller von Pforzheim nach Karlsruhe, August Neuhäusel von Dos nach Karlsruhe, Philipp Schneider von Karlsruhe nach Mannheim, Adolf Schweitzer von Kappel d. d. nach Karlsruhe, Julius Trey von Baden-Baden nach Karlsruhe, Friedrich Wahl von Mannheim-Waldhof nach Dos; die Telegraphenassistenten: Friedrich Haberkorn von Mosbach nach Baden-Baden, Karl Kessler von Baden-Baden nach Karlsruhe.

Gerichtszeitung.

1. Dez. 1. Dez. Das hiesige Schöffengericht verurteilte gestern zwei Handwerksburschen, die am 31. Oktober in Oberweier von einem Landwirt mit je drei Glas Apfelwein bewirtet wurden, den Dant dafür aber bei einem Nachbar des Landwirts abstatten, indem sie mit ihren Stöcken den Hund vertrieben und die Familie verprügelten. Einem Sohn gelang es, den zufällig anwesenden Gendarm herbeizurufen. Dieser konnte mit Hilfe handfester Männer die undankbaren Gesellen, die sich wie Wilde gebärdeten, festnehmen und in sicheren Gemach bringen. Das Urteil lautete auf 12 bzw. 9 Wochen Gefängnis, worauf 2 Wochen Untersuchungshaft angerechnet wurden.

hd Bremen, 2. Dez. (Tel.) Das Kriegsgericht der 17. Division verurteilte gestern den aus Ostpreußen stammenden Musketier Hoppe vom Bremer Infanterie-Regiment wegen Selbstverstümmelung zur gefänglich niedrigen Strafe von einem Jahr Gefängnis. Hoppe hatte sich auf dem Kasernenhofe den oberen Teil der Ohrmuschel abgeschritten, um vom Militär wieder frei zu kommen und seiner gelähmten Mutter und 75jährigen Großmutter helfen zu können, die durch seine Einziehung in bitterster Not zurückgelassen waren. Trotdem erkannte das Gericht auch auf Vergebung in die 2. Klasse des Soldatenstandes, weil Hoppe dadurch eine ehrlöse Gefinnung bekundet habe, daß er sich durch Selbstverstümmelung dem Militärdienst entziehen wollte.

hd Madrid, 2. Dez. (Tel.) Ein Aufsehen erregender Kindesmord-Prozess, der in den letzten Tagen verhandelt wurde, ist gestern zu Ende gekommen. Er schloß mit der Verurteilung von drei Angeklagten zum Tode und eines Angeklagten zu 17 Jahren Zuchthaus. Die übrigen wurden freigesprochen. Das Urteil wurde von der Volksmenge beifällig aufgenommen.

Karlsruher Strafkammer.

Δ Karlsruhe, 1. Dez. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Dölter. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Huber.

Bei der sädt. Sparkasse war für den Kaufmann Otto Seig auf ein Sparfassenbuch von dessen Eltern der Betrag von 35 Mark angelegt worden. Seig wollte in den Besitz dieses Geldes kommen und wendete dazu einen besonderen Trick an. Er erzählte seiner Mutter, daß er von der hiesigen General-Agentur der Versicherungsgesellschaft „Wilhelmina“, bei der er als Bureaugehilfe angestellt war, die Kasse übertragen bekommen solle, daß er aber zuvor Kautionsurkunde müßte. Seiner Mutter legte Seig zugleich eine Kautionsurkunde vor; sie enthielt die Bestätigung für die Hinterlegung seines Sparfassenbuchs als Kautionsurkunde. Die Urkunde war gefälscht; ein Freund des Seig hatte sie auf dessen Veranlassung angefertigt. Da dieselbe den Unterschrifts-Stempel der General-Agentur trug, nahm die Mutter des Angeklagten keinen Anstand, das Sparfassenbuch herauszugeben. Mit ihm erhob Seig das Geld bei der Sparkasse. Er verbrauchte es für sich, wie den Betrag von 75 Mark, den er, ohne dazu berechtigt und beauftragt zu sein, bei einem hiesigen Versicherer der Gesellschaft gegen die ordnungsgemäße Kautionsurkunde erhoben hatte. Das Gericht erkannte wegen Urkundenfälschung und Betrugs auf 6 Wochen Gefängnis.

Die Berufung des vom hiesigen Schöffengericht wegen Vergehens gegen das Reichsgesetz betr. die Wetten bei öffentlich veranstalteten Pferderennen, bestrafte Dienstmanns Johann Henning aus Landenhausen wurde wegen Nichterscheins des Angeklagten verworfen.

Eine größere Anzahl von Obsthändlerinnen, die die hiesigen Märkte ständig besuchen, hatte sich heute im Gerichtssaal zusammengefunden, von denen die eine, Frau Bertha Wüst, geb. Berger, aus Sasbach, hier wohnhaft, auf der Anklagebank Platz nehmen mußte, um sich wegen Beleidigung zu verantworten, während die anderen als Zeugen geladen waren. Im vorigen Jahre hatte die Angeklagte einen Prozess vor dem hiesigen Amtsgericht wegen einer Obsternte. Ihr Schwoger Markus hier klagte gegen sie auf Zahlung von 239 Mark. Frau Wüst wurde auch in einem vor dem Oberamtsrichter Müller am 23. März 1910 stattgefundenen Termine zur Zahlung dieses Betrages verurteilt. Der Ausgang dieses Forderungsprozesses bildete lange Zeit hindurch ausgiebigen Gesprächsstoff für die Markthändlerinnen, was nicht zuletzt darauf zurückzuführen war, daß Frau Wüst ihre Verurteilung durch eine bedenkliche Begründung zu erklären suchte, der sie auf den Wochenmärkten einer Reihe von Personen gegenüber recht drastischen Ausdruck gab. Sie behauptete nämlich, sie habe ihren Prozess verloren, weil von ihrer Schwester ein Meineid geleistet und der Oberamtsrichter, der den Markus gut kenne, geschmiert worden sei. Hätte ein anderer Richter ihre Sache gehabt, wäre der Prozess gewonnen worden. Ihrem bösen Mundwerk hatte es die Wüst zu verdanken, daß sie nun heute wegen Beamtenebeleidigung vor der Strafkammer stand. Diese verurteilte sie zu 70 Mark Geldstrafe.

Ereidigte Stellen für Militäranwärter.

Landbriefträger auf 1. Januar 1912, im Bezirk der Kaiserl. Oberpostdirektion Konstanz. Probezeit 6 Monate. Anstellung auf 1/2-jährliche Kündigung. 1100 M Gehalt und der gesetzliche Wohnungsgeldzuschuß. Gehalt steigt bis 1400 M.

Unser enorm billiger
Weihnachtsverkauf
in
Aelder- und Seiden-Stoffen
halbfertigen Roben u. Blusen
bietet die beste Gelegenheit zu
praktischen Weihnachts-Einkäufen.
Geschwister Knopf.



Badische Handelslehranstalt
Telephon 3121 Karlsruhe Lammsstrasse Nr. 8,
Ecke Kaise strasse.
Praktisch und akademisch gebildete Leiter.
Neueste patentamtlich geschützte
Reformschreibmethode
Staatlich geprüfte Lehrer. — 6 tagelange Lehrsäule. — Preisgekrönte Lehrmethoden. — Honorar mässig. — Ratenzahlung erlaubt. — Lehrmittel kostenlos. Nur Einze unterricht.
Freie Wahl der Stunden.
Kleine, mittlere und grosse Kurse beginnen täglich.
Damen und Herren jeden Standes erhalten gründliche und gewissenhafte Ausbildung in allen Handelswissenschaften und Sprachen. 18973
Nähere Auskunft und Prospekte kostenlos durch das Sekretariat der Anstalt.

Oetker's Rezepte
Honigkuchen.
Zutaten: 4 Eier, 500 g (1 Pfund) Zucker, 2 Pfund Honig, 3 Pfund Mehl, 2 Pflöchen von Dr. Oetker's Backpulver, 250 g (1/2 Pfund) Mandeln, 125 g (1/4 Pfund) Sukkade (Zitronat), die abgeriebene Schale einer Zitrone, 2 gehäufte Eßlöffel voll Zimt, 1 gestrichenen Eßlöffel voll gestohene Nelken, 1 gestrichenen Eßlöffel voll gestohenen Ingwer, 15 g Pottasche.
Zubereitung: Das mit dem Backpulver gemischte Mehl schüttet man in eine Schüssel oder auf ein Backbrett, macht in die Mitte eine Vertiefung, in welcher man Zucker und Eier schaumig rührt, dann fügt man den durch Erwärmen dünnflüssig gemachten Honig hinzu, ferner die in etwas lauwarmem Wasser gelöste Pottasche, die feingeschnittene Sukkade, die ungeschälten in zwei Teile geschnittenen Mandeln, die Zitronenschale, Ingwer, Zimt und Nelken. Diese Masse verarbeitet man zu einem festen Teig, der ungefähr 3 Tage stehen muß. Dann wird der Teig 1/2 cm dick auf ein geöltetes Blech gelegt und bei mäßiger Hitze gebacken. Sobald der Kuchen aus dem Ofen kommt, schneidet man ihn in viereckige Stücke.
Zum Glasieren verührt man Puderzucker mit Eiweiß, bestreicht die Kuchen damit und trocknet sie im Ofen bei mäßiger Hitze.

Ernstgemeinte Heirat.
Solid. Arbeiter, 26 Jahre, ev., mit einw. Verm., dem es hier an nötiger Damenbekanntschaft fehlt, sucht d. hies. Wege eine Lebensgefährtin u. evtl. Verm., am liebst. Mädchen v. Lande, eines Grundbesitzes ein. eigen. Seines, da derjelbe Witwe. Es wird mehr auf Liebe. Heim, als auf groß. Vermögen gesehen. Gest. Offert. mit Lebenslauf, Photographie, unter Nr. 338236 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Vermittl. vorbehalten. Strengste Ehrenhaft.

Weihnachts-
bedenkliche Fräulein, 23 Jahre, bescheiden, gute Bes. milde, 30000 M. Bar u. große Erbchaft. Herren, wenn auch ohne Vermögen, unbedingt aber arbeitsfreudig u. charakterfest bitten Postlagerkarte 2, Friedenau-Berlin. 338216

Witwer,
40 Jahre, 1 Kind, 12 Jahre, gut situiert, angenehm. Verm., höhere Stellung, wünscht weid. Heirat die Bekanntschaft ein. Fräuleins, nicht unter 25 Jahren zu machen. Ernstgemeinte Anträge, womöglich mit Photographie erbeten an die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 338055.

Gebildete Dame, katholisch, mit Vermög., Ende der 30er, bis jetzt noch im Ausland tätig, wünscht sich in ihrer Heimat mit gebildet. kathol. Herrn, Ende der 40er zu verehel. Witwer nicht ausgeschlossen. Angebote unter Befügung ein. Bildes unter I. M. J. Hauptpostlagernd Karlsruhe. Strengste Verschwiegenh. angeh. 338227

Beteiligter gej.
mit 40 bis 50 000 M. als
kaujm. Direktor
und Organistator 10880a
Hoher Gewinn! Sicherheit!
D. H. u. 4050 Post 5, Frankfurt a. M.

Haasenstein & Vogler
A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1
Telephon 10954
Großbrauerei
wünscht alsbald an der
Bahnstraße in Karlsruhe
Redaktions- oder Redaktions-
Nagelfeld 10746a. 3
Bierniederlage
zu errichten. Zur Ueber-
nahme lufttragende Eigen-
tümer von Säulern mit den
erforderlichen Geleiten be-
ziehen unter näherer Angabe
ihrer Bedingungen sich zu
melden bei Haasenstein
& Vogler A.-G. in Karlsru-
he unter Nr. P 2345.
Heidelberg.
Im schönsten Teile des
Redaktions, an besuchter
Promenade gelegen, neu zu
errichtendes
Cafe-Restaurant
1. Ranges
mit Wein, Bier- und Stör-
ausgang auf Frühjahr für
längere Zeit zu verpachten.
Behagliche Räume mit
elektr. Licht, Dampfheizung,
große Terrassen, in unmittel-
barer Nähe des Redaktions, aus-
gezeichneten Garten mit Park
und Ausgang in den Stadt-
wald bieten umfänglichen, ge-
wandten, kapitalkräftigen
Geschäftsleuten eine glänz.
Erfahrung. Milchweidlich, nebst
Gärtnerei kann mit Ueber-
nommen werden. Off. u. K. 500
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Heidelberg erb. 10954
Nebenverdienst.
Inferat-Agent od. an-
derer tüchtig. Geschäftsmann
zum Einholen von Inferaten
gesucht. Hohe Provision.
Inferate sind leicht zu bekom-
men. Es ist somit e. tüchtig,
gehob. Geschäftsmann ein-
mal mehr überleben. Neben-
verdi. geist. Aufz. mit
Angabe des Alters, Berufs-
tätigk. u. Refer. unt. G. 2379
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Mannheim. 10978a

Jahres-
Gintommen.
von 5000 bis 6000 Mark
können fruchtbare Leute jeden
Standes sich verschaffen durch
Uebernahme der Verandteile
für einen eingetribten, ganz
reellen und überall leicht zu
verkaufenden, Monium-Artikel.
Kein Risiko, kein Kapital, nur
etwas Verlaufsstalent. So-
genannt. „Kinderbrot“ (er-
hältlich als Nebenverdienst,
auch als Nebenberuf) paten-
tiert. Nur sehr entzückende,
überläufige, wenn auch ein-
fache Personen, die den Willen
haben, sich empor zu arbeiten,
erhalten nähere Mitteilungen
unter „Sofortiger Ver-
dienst“ an Haasenstein &
Vogler, A.-G., Mannheim.
Wer vermittelt befferem
Beamtendirekt und reell

Heirat
mit qualifizierter, ja. Dame?
Gest. Offerten unter K. 2382
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Mannheim. 10979a
Biel Geld
berdienen Herren durch den
Uebertrieb eines geistl.
gehob. „Kinderbrot“ (er-
hältlich 3 bisherige Spiele aus-
gleich). 10985a
Umgebende Offerten unt.
B15862 an Haasenstein & Vogler
A.-G., Frankfurt a. M.
Fräulein,
welches sehr gut tochen kann,
wird nach Kaufanne gesucht.
Offert. mit Photographie u.
Lebenslauf unter P 15546 L
an Haasenstein & Vogler,
Lauanne (Schweiz). 10996a

Sehr beachtenswert
für Möbelkäufer!
Ein hiesiges, sehr leistungsfähiges
Möbel- und Ausstattungsgehilft
liefert an
Beamte u. Private
in geübter Stellung Möbel,
sowie komplette Einrichtungen
auf monatliche und jährliche
Ratenzahlung
ohne Erhöhung des wirklichen Kassa-
preises. — Beamte ohne Anzahlung.
Offerten unter Nr. 18866 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 61

Heirat!
Fräulein, 22 Jahre alt, prot.,
gut häuslich erzogen, mit etwas
Vermögen, wünscht die Bekann-
tschaft eines jungen Herrn, nicht
unter 28 Jahren, in guter Stel-
lung, weid. häuslicher Heirat zu
machen. Anonym anged. Offerten
unter Nr. 338150 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erb.

Unionbrauerei A.-G.
Karlsruhe
empfehlen
ihre
gleichmässig
vorzüglichen
h. hellen Export- und dunklen Lagerbiere
auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.
Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich.
Telephon 264

Bruno-Glühkörper
9086a
haben unbegrenzte Lebensdauer,
weil sie nach dem Abflammen
stoss- und schlagfest sind. — Im
Gebrauch das billigste Fabrikat.
Bruno-Glühkörper - Aktiengesellschaft
Berlin N. 65, Liebenwalder Str. 10.
Man verlange im eigensten Interesse die bewährten Bruno-Glühkörper, in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

